

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, Jänner 2009

Folge 1

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, den 22. Jänner 2009, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**Alltagskultur en miniature
Die Weihnachtskrippe als Mini Mundus
von HR Dr. Franz Grieshofer**

Es scheint kein Zufall zu sein, dass in den Krippenlandschaften gelegentlich auch die Eisenbahn zu entdecken ist. Die Parallelen zum Modellbau sind nämlich augenscheinlich. Da wie dort finden sich Zitate historischer Gebäude, wie etwa ein „goldenes Dachl“ in der Jaufenthaler-Krippe oder das Haus des berühmten Lebzelters Wallner aus St. Wolfgang in der Kern-Krippe. Die Erbauer der Krippenberge – die bekanntlich meist nicht ident mit den Herstellern der Krippenfiguren sind – schenken ihre Aufmerksamkeit der möglichst detailgetreuen Wiedergabe ihrer eigenen Umwelt. Ihre Vorliebe galt den Nebenschauplätzen in den Krippen, die sie mit Akribie zu einer Welt im Kleinen gestalteten. In diesen „Mini Mundi“ findet sich daher nicht nur die regionale Bauweise der bäuerlichen Architektur abgebildet, sondern sie zeigen auch die vielfältigen Erscheinungsweisen der Arbeitswelt und des Volkslebens. Ziel des Vortrages ist es, dem Publikum die in den Weihnachtskrippen en miniature wiedergegebene Alltagskultur mit Hilfe von Lichtbildern näher zu bringen.

2. zu der am Freitag, den 30. Jänner 2009, von 9.30 bis 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden ersten Modell-Konferenz zum Interkulturellen Dialog im Rahmen von weReurope - European Lifelong Learning by Intercultural Dialogue

Grenzen überwinden – Fremdes verstehen lernen

In einer Serie von fünf Modell-Konferenzen widmet sich der Inhalt des ersten Treffens der Verknüpfung relevanter Inhalte mit der Präsentation und Erprobung (inter)aktiver Methoden zum Kennen lernen, Vermitteln von Inhalten, gemeinsamen Erarbeiten von Ergebnissen sowie dem Feedback und der Evaluation. An-

gestrebt wird auf diese Weise ein ergebnisorientierter Dialog, der thematisch einen Bogen spannt von der Bedeutung interkultureller Kompetenzen auf lokaler Ebene über den Umgang zwischen benachbarten Staaten bis zu den Auswirkungen des Lissabonner Vertrages auf das lebensbegleitende Lernen und die Integration marginalisierter Gruppen in Bildungsprozesse. Eingeladen sind MultiplikatorInnen und Behörden auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, Kultureinrichtungen, VertreterInnen aus Wirtschaft und Arbeitsmarktservice, (Erwachsenen-) Bildungseinrichtungen, Sozialpartner sowie Vereine und Einrichtungen mit interkulturellem Schwerpunkt. Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen werden erbeten unter: <http://www.ibw.at>

HINWEISE

WIEN. **Krippenfahrt nach Oberösterreich.** – Die Exkursion des Vereins für Volkskunde führt am Sonntag, den 4. Jänner 2009, im Rahmen der Sonderausstellung „Weihnachtskrippen. Spiegelbilder vergangener Lebenswelten“ nach Christkindl und Steyr. Informationen und Anmeldung: Tel +43 1 4068905 office@volkskundemuseum.at

WIEN. **Außentermin des Vermittlungsteams des Volkskundemuseums.** – Von 4. bis 6. Jänner 2009 jeweils von 14-19 Uhr wirkt unser Vermittlungsteam am Ramba-Zamba-Riesenspielfest in der Volkshalle im Wiener Rathaus mit: „Wintermasken und Stubenspiele“. In einem Workshop stellen Kinder winterliche Perchtenmasken aus Fell, Pelzen und Stoffen her und probieren bei den zwei Spielestationen traditionelle Fingerspiele (Butterstampfen, Scherenschleifen etc.) und Holzspielzeug (Trendel, Pickhenderl, Klettermaxe, Tischkegel, Bauernroulette) aus dem ländlichen Raum aus. In Kooperation mit wienXtra ein kostenloses Angebot für Familien!

WIEN. **Vermittlungsprogramm am Österreichischen Museum für Volkskunde.** – Für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter (bis zur 2. Schulstufe): „Bauernhof in der Weihnachtskrippe“; Für Kinder im Pflichtschulalter (bis zur 5. Schulstufe): „Handwerker in der Weihnachtskrippe“; Gesprächskreis für SeniorInnen: „Weihnachtskrippen in Ihrer Erinnerung“; Ausstellungsrundgang mit Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen; Information und Anmeldung: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskunde.at

museum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr),
1.1.2009 geschlossen

Weihnachtskrippen. Spiegelbilder vergangener Lebenswelten (bis 1. Februar 2009)

Paizhao. Das alte China in historischen Fotografien und Objekten (bis 1. März 2009)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung
@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

GRAZ. *Helfende Hand und Steirergwand*. – Die Oberlandler sind ein Grazer Verein, der seit 125 Jahren die Pflege von Tracht und Brauch mit karitativen Zwecken verknüpft. Entstanden aus einer Stammtischrunde rühriger Bürger gehört er heute zu den renommiertesten Vereinen der Stadt. Die Ausstellung anlässlich dieses Jubiläums ist bis 11. Jänner 2009 im Trachtensaal des Volkskundemuseums, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, zu sehen und konfrontiert die Geschichte dieses Vereines mit den Traditionen des Volkskundemuseums und den aktuellen Fragen, die volkskulturelle Aktivitäten heute aufwerfen. Informationen: Tel +43 316 8017.9881, www.volkskundemuseum-graz.at, Di-So 10-17 Uhr (1. Jänner geschlossen)

GRAZ. *Rückkehr mit neuen Akzenten*. – Die Schausammlung des Volkskundemuseums Graz, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, hat einen Relaunch in Form eines neuen Entrées und einzelner Aktualisierungen im ersten Stock erfahren. Die Welt der Dinge wird thematisiert. Wie lassen sich Dinge lesen, so dass sie ihre unterschiedlichen Bedeutungsebenen entfalten? Welche Dinge gehören zum kollektiven Alltagsinventar, welche haben es bereits verlassen und welche werden die nächsten sein, die nicht mehr verstanden werden? Fragen wie diese sollen anregen, sich dem Beziehungskosmos zwischen Mensch und Ding zu nähern und einzustimmen auf die kulturelle Spezifik der volkskundlichen Sammlung des Museums. Informationen: Tel +43 316 8017.9881, www.volkskundemuseum-graz.at, Di-So 10-17 Uhr (1. Jänner geschlossen)

WELS. *O seht in der Krippe*. – Papierkrippen aus drei Jahrhunderten sind bis 1. Februar im Stadtmuseum Wels-Burg, Burggasse 13, 4600 Wels, zu sehen. Papierkrippen sind nach 1600 erstmals im höfischen Bereich zu finden. Bevor es gedruckte Bastelbögen gab, wurden die Figuren von Hand auf Papier gezeichnet und bemalt. Einer der ältesten gedruckten Bilderbogen entstand um 1750 in Augsburg. Die Ausstellung zeigt eine kleine Auswahl der umfangreichen Papierkrippen-Sammlung Hösele, Kindberg. Zu sehen sind Kartenkrippen, Buchkrippen, Faltkrippen oder Theaterkrip-

pen. Informationen: Tel +43 7242 235.7350, burgwels@wels.gv.at, www.wels.at, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa 14-17 Uhr, So 10-16 Uhr

WIEN. *Verschachtelt und behütet.* – Bis 15. Jänner 2009 sind im Ausstellungszentrum Heiligenkreuzer Hof, Schönlaterngasse 5 bzw. Grashofgasse 3, 1010 Wien, über 90 Trachtenhauben, -hüte und Kronen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zu sehen. Die Sammlung wurde bis in die 1930er Jahre von Agnes Kinz zusammengestellt. Das Institut für Konservierung und Restaurierung der Universität für angewandte Kunst Wien, erarbeitete ein konservatorisches Aufbewahrungskonzept in Form spezieller Schachteln und Stützbehelfe für das Depot des Vorarlberger Landesmuseums, dem Besitzer der Sammlung, das für optimalen Schutz dieses wertvollen Kulturguts sorgt. Informationen: www.dieangewandte.at/konservierung, tägl. 14-18 Uhr (1. Jänner geschlossen)

KASSEL/D. *Die schlesischen Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer.* Diesem deutsch-polnischen Kulturerbe widmet sich die Ausstellung des Deutschen Kulturforums östliches Europa im Museum für Sepulkralkultur Kassel, Weinbergstraße 25-27, 34117 Kassel, bis 11. Jänner 2009, Die Friedenskirchen in Schweidnitz/Swidnica und Jauer/Jawor sind die größten sakralen Fachwerkbauten in Europa. Sie entstanden Mitte des 17. Jahrhunderts im Anschluss an den Westfälischen Frieden, dem sie ihren Namen verdanken. Im Zuge der Gegenreformation wurden im überwiegend protestantischen Schlesien, das zum katholischen Habsburg gehörte, die evangelischen Kirchen konfisziert. Im Friedensvertrag von 1648 erhielten die schlesischen Protestanten jedoch das Recht, drei Kirchen bauen zu dürfen. Diese mussten allerdings außerhalb der Städte liegen und aus Holz errichtet sein. Diese Kirchen gehören heute zum gemeinsamen Kulturerbe der Deutschen und Polen. Informationen: Tel +49 561 91893.0, info@sepulkralkultur.de, www.sepulkralmuseum.de, Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

BAUTZEN/D. *Dialogische Begegnungen: Minderheiten – Mehrheiten interferent gedacht. Call for papers.* – Die internationale Konferenz des Sorbischen Instituts Bautzen findet von 15. bis 17. Mai 2009 in Bautzen statt. Auf einer internationalen und interdisziplinären Konferenz werden Fragen der Mobilität, Flexibilität und Mehrsprachigkeit als Grundanforderungen des Lebens in der späten Moderne diskutiert. Erwünscht sind Beiträge, die sich aus wissenschaftstheoretischer, kulturpolitischer und kulturpraktischer Perspektive mit diesen Fragen auseinandersetzen. Informationen: Sorbisches Institut/Serbiski institut, PD Dr. Elka Tschernokoshewa, Bahnhofstraße 6, 02625 Bautzen, Tel +49 3591 4972.0, tscherno@serbski-institut.de. Themenvorschläge werden bis 20. Jänner 2009 erwartet.

NÜRNBERG/D. **29. Tagung des Arbeitskreises Bild Druck Papier im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg.** – Von 4. bis 7. Juni 2009 findet diese Tagung im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg statt. Die graphischen Sammlungen des Kupferstichkabinetts, die Papiertheatersammlung der Spielzeugabteilung, die Trachtengraphiken der Slg. Kling und der Lagerbestand der Öldruckfabrikation May werden im Nationalmuseum besichtigt. Exkursionsprogramm, Tagungsbeitrag und weitere Informationen: Tel +49 30 859.2395, sigridnagy@darkpact.de. Die Anmeldung sollte bis 1. Februar 2009 erfolgen.

PERSONALIA

ST. PÖLTEN. **Würdigungspreis an Dr. Gesine Tostmann.** – Am 21. November 2008 wurde Dr. Gesine Tostmann bei der Verleihung der Kulturpreise des Landes Niederösterreich in der Sparte Volkskultur und Kulturinitiativen mit dem Würdigungspreis ausgezeichnet.

WIEN. **Nominierung Staatspreis für Erwachsenenbildung.** – Das Österreichische Museum für Volkskunde bietet MigrantInnen, die Deutschkurse besuchen, ein Vermittlungsprogramm für verschiedene Sprachniveaus an. Durch die Beschäftigung mit der österreichischen Landeskunde erhalten Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, die Möglichkeit, den Spracherwerb durch sinnliche Wahrnehmungen zu fördern. Das Angebot soll das Museum als Ort des Lernens und des interkulturellen Austausches etablieren und die Vernetzung mit Sprachschulen vorantreiben. Die Kulturvermittlerin Mag. Katharina Richter-Kovarik entwickelte dieses Projekt unter dem Titel: „MigrantInnen im Museum“. Das Österreichische Museum für Volkskunde erhielt dafür eine Nominierung zum Staatspreis für Erwachsenenbildung.

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Brigitte VITOVEC, Vöstenhof

80. Geburtstag: Univ.-Prof. Dr. Louis CARLEN, Brig im Wallis/CH

85. Geburtstag: Hon.-Prof. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang PFAUNDLER, Innsbruck

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Aigner, Carl [Hrsg.]: Die Kunst der Jagd : auf der Pirsch in den Sammlungen des NÖ Landesmuseums ; [25. Juli 2008 bis 23. August 2009] - Weitra : Verlag Bibliothek

der Provinz, 2008. - 151 S. : zahlr. Ill., Notenbeisp., Literaturangaben, ISBN 978-3-85252-960-8

Benz, Nicola: Josef Wagner vulgo Fichtenbauer : ein Volkstanzmusikant aus Leidenschaft; Atzenbrugg : Volkskultur Niederösterreich, 2008. - 337 S. : Ill., Notenbeisp., + 1 DVD + 1 Audio-CD - (MusikErleben ; 4), Literaturverz. S. 269 – 275, ISBN 3-901820-28-0

Fuchs, Guido: Wochenende und Gottesdienst : zwischen kirchlicher Tradition und heutigem Zeiterleben; Regensburg : Pustet, 2008. - 160 S. - (Liturgie und Alltag), Literaturverz. S. 155 – 158, ISBN 978-3-7917-2149-1

Gisberti, Domenico: Die Reise der durchlauchtigsten kurfürstlichen Familie von Bayern nach Salzburg anno 1670. Schrattenecker, Irene [Übers.]. - Salzburg : Salzburg Museum, 2008. - 126 S. : Ill., Kt. - (Schriftenreihe des Salzburg-Museum ; 18), Literaturverz. S. 100 - 101. - Text dt. u. ital. - Einheitssacht.: Il viaggio dell'AA. SS. EE. di Baviera a Salzburgo in giornate diviso, e all'Altezza real di Savoia in lettere di Ragvaglio descritto <dt.>ISBN 978-3-900088-23-1

Greger, Michael J.: Brauch und Jahr : neue und überlieferte Bräuche im Bezirk Liezen; Trautenfels : Verein Schloss Trautenfels, 2008. - 264 S. : zahlr. Ill., Kt. + CD-Rom - (Schriftenreihe des Landschaftsmuseums im Schloss Trautenfels ... ; 008), Literaturverz. S. 260 – 264, ISBN 3-900493-61-5

Grieshofer, Franz, Nora Witzmann: Weihnatskrippen : Spiegelbilder vergangener Lebenswelten ; [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde, 30. November 2008 bis 1. Februar 2009]. - Wien : Österreichisches Museum für Volkskunde, 2008. - 108 S. : zahlr. Ill. - (Kataloge des Österreichischen Museums für Volkskunde ; 90), Literaturverz. S. 108, ISBN 978-3-902381-14-9

Grieshofer, Werner ...: Wunderwelt - Kinderwelt im Bezirksmuseum Alsergrund : Sonderausstellung: 60 Jahre Zeitschrift „Wunderwelt“ ; Oktober 2008 bis Februar 2009 ; Katalog zur Ausstellung / Neichl, Brigitte [Red.]. - Wien : Bezirksmuseum Alsergrund, 2008. - 62 S. : zahlr. Ill.

Hutter, Ernestine: Blütenzier : die Geschichte der Salzburger Firma Kunstblumen Königswieser 1919 - 2006 / Laub, Peter [Red.]. - Salzburg : Salzburg Museum, 2008. - 43 S. : zahlr. Ill., Literaturverz. S. 43, ISBN 978-3-900088-24-8

Keller, Peter .. [Hrsg.] Edelsteine, Himmelsschnüre : Rosenkränze & Gebetsketten ; [Katalog zur 33. Sonderschau des Dommuseums zu Salzburg, 9. Mai bis 26. Oktober

2008] - 1. Aufl. - Salzburg : Dommuseum, 2008. - 343 S. : zahlr. Ill. - (Sonderschau des Dommuseums zu Salzburg ; 33) (Katalog des Bestandes der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung im Dommuseum zu Salzburg ; 1), Literaturverz. S. 338 - 342. - Literaturangaben, ISBN 978-3-901162-19-0

Kulturreferat der Stadt Imst: Die Ursulinenkrippe in Imst; Imst : Museum im Ballhaus, [2008]. - [36] S. : überw. Ill.

Natter, Tobias [Hrsg.]: Ansichten : frühe Fotografie aus Vorarlberg ; [diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung „Ansichten. Frühe Fotografie aus Vorarlberg“, Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz vom 26. Januar bis 1. Juni 2008] - Bregenz : Vorarlberger Landesmuseum, 2008. - 187 S. : überw. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-901802-29-0

Prickler, Harald: Zur Frühgeschichte der Neufelder Industrie; Eisenstadt : Amt d. Burgenl. Landesreg., Abt. 7, 2008. - 95 S. : Ill., Kt. - (Burgenländische Forschungen ; 097), Literaturangaben, ISSN 1608-2559

Rhomberg, Hans-Peter: Heilige und die Kunst des Heilens : Heilige, Selige und Ordensgründer in der Medizin - 1. Aufl. - Lindenberg i. Allgäu : Fink, 2008. - 128 S. : zahlr. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-89870-453-3

BEITRÄGE

Kammerhofer-Aggermann, Ulrike: Herbergsuche und Frautragen: Bilder und Bräuche. In: Salzburger Volkskultur. 32. Jg., November 2008. S. 73-79

Köstlin, Konrad: Die gemeinsame Mahlzeit als Ikone familiärer Kommunion. In: Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde. 53. Jg., 2008. S. 261-276

Tschofen, Bernhard: Von alten Hüten und modernen Liebschaften. Notizen zur historischen Trachtenbegeisterung. In: Natter, Tobias G. (Hg.): Schappele Chränsle & Co. 96 traditionelle Kopfbedeckungen der Sammlung Kinz. Bregenz, Vorarlberger Landesmuseum, 2008. S. 8-23

ZEITSCHRIFTEN

Carinthia I. Zeitschrift für geschichtliche Landeskunde von Kärnten. 198. Jg., 2008. Aus dem Inhalt: Elisabeth *Lobenwein*: Medizin- und sozialgeschichtliche Aspekte der Mirakelberichte von Maria Luggau in Kärnten (1740-1800). S. 223-250; Hans-Peter *Lesjak*: Die Gastronomie in Velden am Wörthersee. Von den Anfängen bis ins 19. Jhd.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

(Teil 1). S. 273-304

Der Bundschuh. Heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel. Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus, Bd. 11, 2008. Aus dem Inhalt: Klaus *Petermayr*: „Prominenten-Revue“ am Attersee. Betrachtungen über Heimatlieder und Tourismus. S. 103-107; August *Gründinger*: Das Bauernhaus im Sauwald vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. S. 108-113

VOKULT. 3. Jg., 4/2008. Aus dem Inhalt: Roswitha *Orac-Stipperger*: Die vergessenen Dinge des Alltags. S. 3; Eva *Kreissl*: Rückkehr mit neuen Akzenten. S. 4-5

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient der wissenschaftlichen Erforschung der Volkskunde Österreichs im europäischen Kontext – namentlich der in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete Zentral-, Ost- und Südosteuropas und der Verbreitung volkskundlichen Wissens im Sinne einer Europäischen Ethnologie. Dem Vorstand gehören an: Präsident Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin, Vizepräsident HR Hon.-Prof. Dir. Dr. Franz Grieshofer, Vizepräsident Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Generalsekretärin HR Dr. Margot Schindler, Kassierin Dr. Monika Habersohn.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, Februar 2009

Folge 2

EINLADUNG

1. zu der am Dienstag, den 17. Februar 2009, um 15 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Führung durch die aktuelle Sonderausstellung

Paizhao

Das alte China in historischen Fotos und Objekten von Prof. Dr. Gerd Kaminski

Heinz von Perckhammer, Paula von Rosthorn, Alexander Franke, August Seewald und Lucy Müller haben am Anfang des 20. Jahrhunderts die fotografischen Aufnahmen in China getätigt, aus denen diese Sonderausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde gespeist wird. Prof. Dr. Gerd Kaminski vom Österreichischen Institut für China- und Südostasienforschung führt als Kurator der Ausstellung fachmännisch in Zeit und Geschichte der Entstehung dieser Aufnahmen ein, bevor er die Besucher durch die Ausstellung begleitet. Die Fotografien zeigen Straßenszenen, das religiöse Leben, Baudenkmäler, Ausländer in China, Aktaufnahmen und die österreichische Gesandtschaftswache. Die Aufnahmen bestechen durch den Reiz einer fremden und vergangenen Welt. Objekte aus dem Alltag der Fotografen liefern weitere Informationen über das Leben von Ausländern in China um 1900. Gemeinsam mit Renate Erhart, der Großnichte Heinz von Perckhammers, hat Prof. Kaminski den großformatigen Bildband „Paizhao. Das alte China in der Linse österreichischer Fotografen“ verfasst. Das Buch kann an der Museumskassa erworben werden.

Treffpunkt zur Führung ist um 15 Uhr im Café des Museums. Für Mitglieder des Vereins für Volkskunde sind Eintritt und Führung frei, Nicht-Mitglieder des Vereins zahlen den Museumseintritt, die Führung ist ebenfalls frei.

HINWEISE

WIEN. *Verein für Volkskunde – Mitgliedsbeitrag 2009.* – Der Verein für Volkskunde in Wien wünscht seinen Mitgliedern ein gutes Neues Jahr! Die Preise für Mitgliedsbeitrag und Abonnement der ÖZV werden auch 2009 nicht erhöht. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2009 € 25,-, für Studierende bis zum 27. Lebensjahr € 7,30,-.

Der Preis für das Abonnement der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde beträgt 2009 für Mitglieder € 23,30,- + Inlandsversandspesen € 6,70,-, Auslandsversandspesen € 12,-. Nicht in Österreich ansässige Mitglieder werden gebeten, den vollen auf der Rechnung ausgewiesenen Betrag zu begleichen, anfallende Bankspesen gehen zu Lasten der Einzahlenden. BIC und IBAN sind für einen reibungslosen Zahlungsverkehr innerhalb der EU auf der Rechnung angeführt. Für die rasche Begleichung der Rechnungen danken wir herzlich, da sich die Vereinsarbeit vorwiegend über die Beiträge der Mitglieder und den Verkauf eigener Publikationen finanziert. Besonderer Dank gilt daher den großzügigen Spendern. Der Verein freut sich über jede Unterstützung, die von seinen Mitgliedern im Rahmen ihrer Möglichkeiten geleistet wird.

WIEN. *Neues Konto des Vereins für Volkskunde* – Der Verein für Volkskunde hat eine neue Kontoverbindung, die auf den Rechnungen und Erlagscheinen für 2009 angeführt ist: Erste Bank, BLZ 20111, Kontonummer: 28810111600, für unsere ausländischen Mitglieder: BIC GIBAATW, IBAN AT 21 20111 28810111600. Der Verein für Volkskunde bittet seine Mitglieder keine Einzahlungen auf das alte Vereinskonto bei der PSK mehr zu tätigen. Dieses wird in Kürze aufgelöst.

WIEN. *Semesterferienspiel im Volkskundemuseum*. – In Kooperation mit wienXtra lädt das Österreichische Museum für Volkskunde an folgenden Tagen im Februar unter dem Motto „Faschings-, Lichterl- und Maskenbäuche“ Kinder zum Entdecken und Basteln von Masken ein: Di, 3.2., Mi, 4.2., Do, 5.2., jeweils um 10 und 11.30 Uhr. Das Programm dauert ca. 1,5h.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Paizhao. Das alte China in historischen Fotografien und Objekten (bis 1. März 2009)
Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

LINZ. *Kulturhauptstadt des Führers. Kunst und Nationalsozialismus in Linz und*

Oberösterreich. – Bis 22. März 2009 sind im Schlossmuseum Linz, Tummelplatz 10, 4010 Linz, nationalsozialistische Machtfantasien zu sehen, in deren Mittelpunkt für kurze Zeit Linz rückte. Die Stadt, in der Adolf Hitler einen Teil seiner Jugend verbracht hatte, sollte nicht nur industriell sondern auch kulturell ausgebaut werden. 1939 wurde die Hauptstadt des Reichsgaus Oberdonau zu einer der fünf „Führerstädte“ erklärt, deren Ausbau als künftiges Vorbild für nationalsozialistischen Städtebau dienen sollte. Informationen: Tel +43 732 774419, www.schlossmuseum.at, schloss@landesmuseum.at

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

MÜNCHEN/D. *Mobilität und Mobilisierung. Arbeit im soziokulturellen, ökonomischen und politischen Wandel.* – Das Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität München veranstaltet unter diesem Titel in Zusammenarbeit mit der Kommission „Arbeitskulturen“ der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde eine internationale Fachtagung zur Ethnographie von Arbeitskulturen vom 26. bis 28. März 2009 an der LMU München. Anmeldung über die Homepage des Instituts: www.volkskunde.uni-muenchen.de, Informationen: arbeitskulturen2009@vkde.fak12.uni-muenchen.de, Ende der Anmeldefrist: 26. Februar 2009.

INSTITUTE, ARCHIVE

BASEL/CH. *CfP Buchprojekt „Doing Society. ‚Volkskultur‘ als Medium der gesellschaftlichen Selbstverständigung.* – Wie sich ‚Volkskultur‘ – historisch und aktuell – als Medium der gesellschaftlichen Verständigung über sich selbst konkret manifestiert, welche Dynamik der sozialen Aushandlung des Eigenen sich dabei entwickelt, welche gemeinsame Ordnung der Gesellschaft im ‚volkskulturellen‘ Modus verhandelt wird, soll in dem geplanten Band in Form von Fallstudien, theoretischen und methodischen Beiträgen thematisiert werden. Das Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel erwartet bis 1. März 2009 Vorschläge mit Arbeitstitel und einem Abstract von ca. 3.000 Zeichen an: karoline.oehme@unibas.ch. Ein AutorInnentreffen ist im Frühling/Sommer 2009 geplant.

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

60. Geburtstag: Mag. Martin TRIFTER, Wien

70. Geburtstag: ao.-Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER, Wien

80. Geburtstag: Elfriede BELE, Neunkirchen

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

NEUERSCHEINUNGEN**BÜCHER**

Muttenthaler, Roswitha .. [Hrsg.]: *Geschmacksache : was Essen zum Genuss macht; [eine Ausstellung des Technischen Museums Wien, 22. Oktober 2008 bis 21. Juni 2009] - 1. Aufl. - Wien : Technisches Museum, 2008. - 199 S. : überw. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-902183-16-3*

BEITRÄGE

Marx, Erich, Peter Husty: *Aus der Galerie der Museumsdirektoren: Porträt der Direktorin SR Dr. Friederike Prodingler. In: Das Kunstwerk des Monats. Salzburg Museum, 22. Jg., Blatt 249, Jänner 2009. 3 S., nicht paginiert, 1 Farb-, 3 s/w Abb.*

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient der wissenschaftlichen Erforschung der Volkskunde Österreichs im europäischen Kontext – namentlich der in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete Zentral-, Ost- und Südosteuropas und der Verbreitung volkskundlichen Wissens im Sinne einer Europäischen Ethnologie. Dem Vorstand gehören an: Präsident emer. Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin, Vizepräsident HR Hon.-Prof. Dr. Franz Grieshofer, Vizepräsident Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Generalsekretärin HR Dir. Dr. Margot Schindler, Kassierin Dr. Monika Habersohn.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, März 2009

Folge 3

EINLADUNG

1. zu der am Freitag, den 13. März, um 17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 2009 des Vereins für Volkskunde

Tagesordnung

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde
2. Kassenbericht 2008
3. Entlastung der Vereinsorgane
4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
5. Abstimmung über Statutenänderung gemäß Vereinsgesetz 2002
6. Allfälliges

Im Anschluss an die Generalversammlung findet um ca. 18.15 Uhr ein Vortrag von Dr. Johannes Wieninger, Kurator für Asien am Museum für angewandte Kunst, Wien, unter dem Titel „GLOBAL:LAB. Kunst als Botschaft. Asien und Europa 1500-1700“ statt. Für Juni dieses Jahres wird im MAK eine Ausstellung unter diesem Titel vorbereitet. Im Sinne eines „Globalen Labors“, in dem das Gegenüber und Miteinander von Kulturen zur Beschäftigung mit den eigenen Traditionen führt, werden Entwicklungen in der Kunst Europas und Asiens im Zeitraum zweier Jahrhunderte dargestellt.

2. zu der am Donnerstag, den 18. März 2009, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Buchpräsentation mit anschließendem Gespräch

Storyline Narrationen im Museum

Der Band untersucht die Anwendung des aus der zeitgenössischen Dramaturgie stammenden Begriffs „Storyline“ auf Museen und Ausstellungen. Ein Museum ohne Storyline gibt es nicht, so die These der Herausgeberinnen. Die AutorInnen dieses Bandes – tätig in diversen museumsrelevanten Feldern wie Architektur, Geschichte, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Kunst- und Kulturkritik,

Kunst- und Kulturvermittlung und Restaurierung – loten Potentiale und Grenzen von Erzählstrategien und Präsentationsformen im Museum aus.

Jessica Beer, Büchereien Wien,

im Gespräch mit:

Matthias Beitzl, Österreichisches Museum für Volkskunde

Charlotte Martinz-Turek, schnittpunkt

Monika Sommer, schnittpunkt

Hannes Sulzenbacher, Kurator

schnittpunkt, Charlotte Martinz-Turek, Monika Sommer (Hg.): Storyline. Narrationen im Museum (Reihe: schnittpunkt - ausstellungstheorie & praxis 2). Wien, Turia + Kant 2009

HINWEISE

WIEN. *Finissage mit Familienprogramm.* – Am Sonntag, den 1. März 2009, findet in Kooperation mit wienXtra ein Familientag unter dem Motto „Fotoreise ins alte China“ um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr statt. „Paizhao“ ist der chinesische Ausdruck für „Fotografie“, dies ist auch der Titel der Sonderausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde, an deren letztem Tag es für Kinder spannende Einblicke in das Alltagsleben Chinas vor 100 Jahren gibt. Sie erfahren Interessantes über kleine Damenfüße und Tigermützen. Im Workshop wird Kopfschmuck zum Mitnehmen gebastelt. Das Programm ist für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren geeignet. Normalpreis für Kinder: € 4,- (mit der Aktionskarte von wienXtra: € 3,-), Erwachsene: € 5,- (€ 3, 50); Mitglieder des Vereins für Volkskunde nehmen gratis teil, nur die Kinder zahlen für das Programm.

WIEN. *Osterwerkstatt im Museum.* – Von 17. März bis 17. April, jeweils von Dienstag bis Freitag, in der Zeit zwischen 9 und 16 Uhr, bietet das Volkskundemuseum Kindern die Möglichkeit, ein Ei nach traditionellen Methoden zu färben, und dazu passende Tischdekoration zu basteln. Beim Rundgang durch das Museum gibt es historische Ostergrüße aus dem Graphikdepot und 100 Jahre alte Ostereier zu entdecken. Dauer: ca. 1 Stunde, Kosten: € 5,- pro Kind, 2 Begleitpersonen frei. Anmeldung erforderlich: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. *Vorankündigung der Exkursion des Vereins für Volkskunde.* – Am Freitag, den 15. Mai 2009, wandelt der Verein für Volkskunde von 8.30 bis ca. 18 Uhr „Auf Napoleons Spuren im Norden Wiens“. Zum 200. Mal jährt sich der Tag, an dem Kaiser Napoleon gegen Erzherzog Karl in der legendären Schlacht von Aspern und Essling eine Niederlage erfahren musste. Die Reise geht zu den Orten des Geschehens in der Lobau, nach Aspern, Essling, Deutsch Wagram und Marchegg. Dabei werden

ausgewählte Museen und Gedenkstätten, wo die Ereignisse des Jahres 1809 in Erinnerung gebracht werden, besichtigt. Dazu gibt es einen Einführungsvortrag am Dienstag, 12. Mai 2009, um 18 Uhr: Ministerialrat Dr. Rudolf Novak spricht im Vortragsaal des Volkskundemuseums über „Napoleon in Österreich 1809“. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Kriegsschauplätze im Jahre 1809, bei denen Napoleons Truppen zwar nochmals ihre Überlegenheit bewiesen, doch der Stern des Korsen zu sinken begann. Anmeldung zur Exkursion: office@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.22

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Paizhao. Das alte China in historischen Fotografien und Objekten (bis 1. März 2009)
Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. *Stadt und Frauen. Eine andere Topographie von Wien.* – Knapp 300 Kurzbiographien versammelt diese Ausstellung in der Wienbibliothek im Rathaus, 1082 Wien, Eingang Lichtenfelsgasse Stiege 4, 1. Stock. Bis 26. Juni erweisen sich Prater, Praterstraße und Nebenstraßen als veritabler Boulevard der Frauen. Zahlreiche Frauen haben hier gelebt, gearbeitet und ihre Spuren hinterlassen. 1873 erhielten Frauen erstmals einen eigenen Pavillon auf einer Weltausstellung, der ihre Arbeiten repräsentierte. Über das System der Verortung wird klar, wie Ort und Erinnerung zusammenspielen können. Gegenden werden dadurch zu Erinnerungsballungszentren, die eigene Stadtwahrnehmung verändert sich entlang der freigelegten weiblichen historischen Tiefenschichten. Biographien hinterlassen im übertragenen Sinn Wege durch die Stadt. Informationen: Tel +43 1 4000.84926, oeffentlichkeitsarbeit@wienbibliothek.at, www.wienbibliothek.at, Mo-Do 9-18.30, Fr 9-16.30 Uhr, Eintritt frei

WIEN. *Zauber der Ferne.* – Das Wien Museum Karlsplatz zeigt bis 29. März „Imaginäre Reisen im 19. Jahrhundert“. Von Guckkästen und Laterna magica-Apparaten bis zu Bühnenspektakeln, Prater-Attraktionen und den ersten Filmen umfasst die Ausstellung eine Kulturgeschichte des Vergnügens, die den Daheimgebliebenen den Zauber der Ferne nahe brachte. Auf diese Weise kam die Welt zum Publikum – preis-

wert, gefahrlos, ohne Zeitaufwand. In den heutigen Themenparks und virtuellen Reisen findet diese Art der Weltchau ihre Fortsetzung. Informationen: Tel +43 1 5058747.0, service@wienmuseum.at, www.wienmuseum.at, Di-So 9-18 Uhr

BERLIN/D. *Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute*. Das Museum Europäischer Kulturen, Im Winkel 6/8, 14195 Berlin, zeigt von 19. März bis 5. Juli 2009 textile Bilder. Die Motiv- und Themenvielfalt auf den Stoffbehängen und Decken bildet einen barocken Bilderkosmos, der Szenen europäischer Geschichte und zeitgenössischer Weltbilder darstellt. In diesem Zusammenhang hat die Textilkünstlerin Ursel Arndt gemeinsam mit dem Museum Europäischer Kulturen das Kunstprojekt „Stückwerk Berlin – Stückwerk Europa“ ins Leben gerufen. Es entstand ein Bildteppich mit aktuellen Motiven, der die historischen Werke der Ausstellung ergänzen wird. Leihgeber aus zahlreichen Ländern haben diese Ausstellung ermöglicht, sie wird auch noch in Wien, im Österreichischen Museum für Volkskunde (22. Oktober 2009 bis 21. März 2010), Wrocław und Leeds zu sehen sein.

Begegnungen. – Diese Ausstellung ist ebenfalls im Museum Europäischer Kulturen bis 5. Juli zu sehen. Für wenige Monate treffen zwei Wanderausstellungen aus dem südöstlichen Europa in Berlin aufeinander, um danach wieder getrennte Wege zu gehen. Historische Fotos aus dem südungarischen Véménd werden mit einem Gegenwarts Panorama („Sie verlassen jetzt die Landkarte!“) aus dem Dreiländereck Ungarn/Kroatien/Serbien zusammengeführt. Die Ausstellung „Multi-ethnische Dimensionen“ des Janus-Pannonius-Museums in Pécs/Ungarn reflektiert die Bedeutung ethnischer Bezüge im Verhältnis zu regionalen und lokalen. Serben, Ungarn, Roma, Juden und Donauschwaben wurden während des Ersten Weltkriegs vom Lehrer Béla Hernai fotografiert. Oft ließen sich die Personen mit einem prägnanten Gegenstand aufnehmen. Diese Dinge lassen nicht immer auf ethnische Zugehörigkeit schließen, sondern geraten zu (aus)tauschbaren Requisiten. Die Foto-Aktion „Bring ein Ding“ fordert den Besucher auf, sich in der Ausstellung mit einem für sein Leben wichtigen Gegenstand fotografieren zu lassen. Dieser Teil der Ausstellung wächst von Station zu Station und illustriert mögliche Bezüge zur eigenen und fremden Kultur. Informationen: +49 30 83901, mek@smb.spk-berlin.de, Di-Fr 10-18, Sa, So 11-18 Uhr

DETMOLD/D. *Angekommen. Russlanddeutsches Leben*. – Das Themenjahr 2009 im Westfälischen Landesmuseum für Volkskunde befasst sich 20 Jahre nach der Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ mit der Ankunft und dem Leben von Russlanddeutschen in Deutschland sowie ihren Lebensbedingungen in Russland und der Sowjetunion. Die wechselvolle Geschichte der Russlanddeutschen begann 1763 mit dem Einladungsmanifest von Katharina der Großen. Objekte und Fotografien sind Schlüssel zu prägenden Erlebnissen und Erfahrungen und zeigen in individuellen Biografien die Vielfalt dieser Deutschen. Dabei geht es auch um Leben im Spannungsfeld zwi-

schen weltpolitischer Geschichte und persönlichen Identitätsbildungen. Informationen: +49 5231 706110, www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de, bis 31. Oktober: Di-So 9-18 Uhr, Mo feiertags geöffnet

KASSEL/D. *cut! Todesbilder im Film*. – Bis 13. April sind im Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstr. 25-27, 34117 Kassel, Todesbilder zu sehen. Wurde der Tod in früheren Jahrhunderten eher als Bestandteil des Lebens aufgefasst, so verschwindet er im 20. Jahrhundert fast ganz aus dem täglichen Leben. Umso stärker kehrt der Tod in den Medien unseres Jahrhunderts, vor allem im Film, in den Alltag zurück. Rein technisch ist der Film mit dem Tod verbunden: als ein Nebenprodukt militärischer Geräteentwicklung. Daran erinnert die Filmsprache mit Ausdrücken wie „Schuss“ und „Gegenschuss“ oder der Szene, die „gestorben“ ist, bis heute. Informationen: +49 561 91893.0, info@sepulkralmuseum.de, Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *10. Internationales Akkordeon-Festival*. – Bis 22. März gibt es noch Gelegenheit sich in Wien mit den zahlreichen künstlerischen Facetten des Akkordeons auseinanderzusetzen. Internationale und heimische KünstlerInnen stehen gleichberechtigt auf den Bühnen. Stummfilm-Matinee und Literatursalon sind nur zwei Beispiele die dieses wandlungsfähige Instrument im Dialog mit anderen Kunstformen zeigen. Festival-Info: www.akkordeonfestival.at, +43 676 5129104

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. www.journale.at. *Die Ö1 Hörfunkjournale des Österreichischen Rundfunks 1967-1989 im Internet*. – Reinhören, was vor 20, 30 oder 40 Jahren geschah: Die Ö1 Hörfunkjournale des ORF gehörten und gehören zu den wichtigsten akustischen Dokumenten der österreichischen Zeitgeschichte. Sie bieten mit ihren Kurznachrichten, Reportagen, Interviews, Hintergrund- und Korrespondentenberichten ausführliche Informationen zum jeweils aktuellen Geschehen und vermitteln rückblickend durch das Hörerlebnis Eindrücke und Atmosphäre der 70er und 80er Jahre. In der Österreichischen Mediathek des Technischen Museums und im ORF wurden diese Bestände digitalisiert, analysiert und für die Internetpräsentation aufgearbeitet. Unter www.journale.at sind derzeit rund 5.000 Stunden Sendezeit digital in voller Länge abrufbar. Das entspricht über 60.000 Ö1 Einzelbeiträgen. Diese stehen nun der Öffentlichkeit zur Verfügung.

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Mag. Dr. Elisabeth BOCKHORN, Wien

70. Geburtstag: Mag. Johann SCHMIDT, Wien

80. Geburtstag: HRi.R. Hon.-Prof. Dr. Klaus BEITL, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Allgäuer, Hubert: Voralberger Mundartwörterbuch. - Feldkirch [u.a.] : Neugebauer, 2008. - 1820 S. in 2 Bd. - (Schriften der Voralberger Landesbibliothek ; 016), Literaturverz. S. 13 – 68, ISBN 978-3-85376-209-7

Berchtold, Simone Maria: Vinomna - Rankweil : eine etymologische Untersuchung der beiden Ortsnamen / Rankweil : Marktgemeinde Rankweil, 2008. - 31 S. : Ill., Kt. - (Dokumente Rankweil ; 7), Literaturverz. S. 29 – 31, ISBN 978-3-901469-21-3

Elsensohn, Franz: Sagenhaftes Feldkirch / Feldkirch : Rheticus-Gesellschaft, 2008. - 220 S. : zahlr. Ill. - (Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft ; 049), Literaturverz. S. 207 – 213, ISBN 978-3-902601-07-0

Eminger, Richard: Allerlei für Franz Gröbl : [zur Erinnerung an deinen Großvater, Mai 1935] / 1935. - [38] Bl. : überw. Ill.

Halbrainer, Heimo, Elke **Murlasits**, Sigrid **Schönfelder**: Kein Kernkraftwerk in Zwentendorf! : 30 Jahre danach / Weitra : Publ. P No 1, Bibliothek der Provinz, [2008]. - 326 S. : zahlr. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-85252-930-1

Knittler, Herbert: Bauen in der Kleinstadt II : die Rechnungen über den Bau von Brau- und Schenkhaus (1577-80) sowie Zeughaus (1588-90) in Weitra ; mit einem Anhang über Weitraer Kommunalrechnungen 1485/89 bis 1524 / Krems : Medium Aevum Quotidianum, 2008. - 184 S. - (Medium Aevum Quotidianum : Sonderband ; 021) Literaturverz. S. 183 – 184, ISBN 978-3-901094-24-7

Krasny, Elke: Stadt und Frauen : eine andere Topographie von Wien ; [dieses Buch erscheint anlässlich der Ausstellung „Stadt und Frauen - eine andere Topographie von Wien“, 24.10.2008 bis 26.06.2009 in der Wienbibliothek im Rathaus] / Wienbibliothek im Rathaus. - Wien : Metroverlag, 2008. - 224 S. : zahlr. Ill., Literaturverz. S. 216 – 219, ISBN 978-3-902517-78-4

Motz-Linhart, Reinelde [Hrsg.]: Psychiatrie ohne Menschlichkeit : Gugging 1938-1945 ; die Vorträge der Gedenkveranstaltung „Psychiatrie ohne Menschlichkeit - Wir vergessen nicht!“ im Landesklinikum Donauregion Tulln-Gugging, Maria Gugging, 26. Juni 2007, St. Pölten, im Selbstverlag des NÖ Instituts für Landeskunde Wien, 2008. - 144 S. : Ill., graf. Darst. - (Studien und Forschungen aus dem NÖ. Institut für

Landeskunde ; 047) (NÖ Schriften ; 176 : Wissenschaft), Literaturangaben, ISBN 978-3-85006-176-6

Natter, Tobias G. [Hrsg.]: Gold : Schatzkunst zwischen Bodensee und Chur ; [diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung „Gold. Schatzkunst zwischen Bodensee und Chur“, Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz und Johanniterkirche, Feldkirch 21. Juni bis 5. Oktober 2008] - Ostfildern [u.a.] : Cantz [u.a.], 2008. - 285 S. : überw. Ill., Literaturverz. S. 280 - 281. – Literaturangaben, ISBN 978-3-7757-2213-1

Natter, Tobias G. [Hrsg.]: „Kanton Übrig“ : als Vorarlberg zur Schweiz gehören wollte ; [diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung ... Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz vom 25. Oktober 2008 bis 25. Januar 2009]. - Bregenz : Vorarlberger Landesmuseum, 2008. - 130 S. : zahlr. Ill. Kt., Literaturverz. S. 125 – 129, ISBN 3-901802-32-0

Pizzinini, Meinrad: Andreas Hofer : seine Zeit - sein Leben - sein Mythos / Innsbruck [u.a.] : Tyrolia [u.a.], 2008. - 372 S. : zahlr. Ill., Kt., Notenbeisp., Literaturverz. S. 364 – 367, ISBN 978-3-7022-2973-3, 978-88-8266-405-3

Rest, Elisabeth .. [Red.]: Werte, Wandel und das Glück : [dieser Band enthält Vorträge der „27. Goldegger Dialoge“, die vom 21. bis 24. Mai 2008 im Schloss Goldegg vom Kulturverein Schloss Goldegg, der Ärztekammer für Salzburg, dem ORF-Landesstudio Salzburg und der Gemeinde Goldegg veranstaltet wurden; Tagungsband], 1. Aufl. - Goldegg : Kulturverein Schloss Goldegg, Eigenverlag, 2008. - 158 S. : Ill. - (Goldegger Dialoge ; 27 : Gesundheit ist lernbar), ISBN 978-3-901152-27-6

Rössl, Joachim [Hrsg.]: Klangdenkmale : Glocken und Orgeln / St. Pölten : Amt der NÖ Landesregierung, Abtlg. Kultur und Wissenschaft, 2008. - 64 S. : zahlr. Ill. + 1 Audio-CD - (Denkmalpflege in Niederösterreich ; 040) (Mitteilungen aus Niederösterreich ; 9/2008)

Sowa, Johannes: Die Wiener Höhenstraße - Erfurt : Sutton-Verl., 2008.-95 S., überw. Ill., Literaturverz. S. [6], ISBN 978-3-86680-291-9

Storch, Ursula [Hrsg.]: Zauber der Ferne : imaginäre Reisen im 19. Jahrhundert ; [Wien Museum Karlsplatz, 4. Dezember 2008 - 29. März 2009] / Wien Museum. - Weitra : Bibliothek der Provinz, [2008]. - 255 S.: überw. Ill. - (Sonderausstellung des Wien Museums ; 352), Literaturangaben, ISBN 978-3-85252-976-9

Verein Dokumentation Lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen: Ledige Mütter erzählen: Von Liebe, Krieg, Armut und anderen Umständen / Verein Dokumentation Lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2008. - 302, [16] S. : Ill. - (Damit es nicht verloren geht ... ; 059), ISBN 978-3-205-77989-6

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

BEITRÄGE

Beitl, Matthias: Von der Kunst Kultur auszustellen. In: kunstgeschichte aktuell. Mitteilungen des Verbandes österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker. Jg. XXV, H.4/08, S.5

Vitovec, Ulrike: Gedächtnisstätte Kronprinz Rudolph Mayerling. In: Die Stellwand. Zeitschrift für Museen und Sammlungen. Themenheft: Museumsfamilie Europa. Personengedenkstätten. 16. Jg., Heft 3/4, 2008, S. 27

ZEITSCHRIFTEN

Mitteilungen des Instituts für Wissenschaft und Kunst. 63. Jg., 2008, Heft 3-4. Themenheft: Weiterbildung ohne Bildung? Beiträge aus dem „Jour fixe Bildungstheorie“

ÖZG. Österreichische Zeitschrift für Geschichtsforschung. 19. Jg., Heft 1/2008. Themenheft: Historische Migrationsforschung

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegeltnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, April 2009

Folge 4

EINLADUNG

1. zu der am Mittwoch, den 1. April 2009, um 17 Uhr, im Parlament, Dr. Karl-Renner-Ring, 1010 Wien, stattfindenden Führung

REPUBLIK.AUSSTELLUNG 1918 | 2008

Ende des Ersten Weltkrieges, am 12. November 1918, wurde vor dem Parlamentsgebäude in Wien die Republik „Deutsch-Österreich“ ausgerufen. Sie entstand als parlamentarische Demokratie und wie zahlreiche Nachbarstaaten auch, auf dem Gebiet der ehemaligen Donaumonarchie. Vor 90 Jahren wurden Strukturen geschaffen, die die Republik bis heute wesentlich kennzeichnen. Diese historischen Wurzeln der Republik und die wichtigsten Entwicklungsstränge der folgenden Jahrzehnte – mit ihren Kontinuitäten und Brüchen – zeigt die „Republik.Ausstellung 1918|2008“. Einer der Schwerpunkte der Ausstellung bezieht sich auf die Gründungsjahre der Republik zwischen 1918 und 1920, als die neuen Staatsgrenzen gezogen wurden und eine neue Verfassung in Kraft trat. Mag. Ulli Fuchs, eine freie Mitarbeiterin im Vermittlungsteam des Volkskundemuseums, stellt weiters die Errungenschaften und Probleme der Ersten Republik dar: die ersten Wahlen, das Polizeimassaker beim Justizpalastbrand, die Kanzlerschaft Dollfuß und der klerikale Ständestaat sowie der Anschluss an das „Dritte Reich“. Die Ausstellungsstücke reichen von Werbeplakaten bis zu Filmdokumenten.

Treffpunkt: 17 Uhr im BesucherInnenzentrum des Parlaments, Kostenbeitrag: € 2,-, Dauer: ca. eine Stunde; Informationen und Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26

2. zu der am Dienstag, den 28. April 2009, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Ausstellungseröffnung

Reisen im Niemandsland – Von Lübeck bis Triest Fotografien von Kurt Kaindl entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges

Der Eisernen Vorhang war neben einer geografischen Linie vor allem auch eine ideologische Grenze und ist für die Betroffenen oft bis heute eine

Trennlinie geblieben. Andererseits hat die Generation nach dem Fall des Eisernen Vorhanges oft kaum mehr eine Vorstellung von der Bedeutung dieser Grenze und vor allem vom großen Einfluss ihres Verschwindens auf die europäische Entwicklung. Geografisch folgt die Fotoreportage der innereuropäischen Grenzlinie von Lübeck bis Triest. Es geht um Menschen, deren Geschichte mit dieser Linie verwoben ist, um deren Erinnerung und Alltagsstrategien.

HINWEISE

WIEN. *Aus Nachbarn werden Freunde – Jugendkontakte in Mitteleuropa nach dem Fall des „Eisernen Vorhanges“*. – 2009 wird es 20 Jahre her sein, dass der „Eiserne Vorhang“ gefallen ist. Im Auftrag des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) arbeitet das Interkulturelle Zentrum (IZ) in Kooperation mit dem Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM) an einer Wanderausstellung über Jugendkontakte in Mitteleuropa nach 1989. Die Ausstellung richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren und wird Jugendaustauschprojekte im schulischen und außerschulischen sowie im universitären Bereich zwischen Österreich und den Ländern der Regionalen Partnerschaft - Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien und Ungarn - zwischen 1989 und 2009 exemplarisch aufzeigen. ZeitzeugInnen, die an diesen Austauschprojekten teilgenommen haben, werden in Gesprächen mit den BesucherInnen versuchen, diesen den Aufbruch in ein neues Europa nahe zu bringen. Die Ausstellung wird am Dienstag, 28. April 2009, um 10.30 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde eröffnet, und im Rahmen der am selben Abend eröffneten Ausstellung „Reisen im Niemandsland – Von Lübeck bis Triest. Fotografien von Kurt Kaindl entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges“ zu besichtigen sein.

WIEN. *Lehrkräfteführung*. – Zum Vermittlungsprojekt für OberstufenschülerInnen „Der ‚eiserne Vorhang‘ – die Wende – 20 Jahre danach“ bietet das Kulturvermittlungsteam des Volkskundemuseums am Mittwoch, 29. April, um 16 Uhr, eine kostenlose Führung für Lehrkräfte durch die Ausstellungen: „Reisen im Niemandsland – Von Lübeck bis Triest. Fotografien von Kurt Kaindl entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges“ und „Aus Nachbarn werden Freunde – Jugendkontakte in Mitteleuropa nach dem Fall des ‚Eisernen Vorhanges‘“ an. Das Vermittlungsprogramm wird ab 5. Mai angeboten. Anmeldung erbeten unter: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. www.volkskundemuseum.at. – Das Österreichische Museum für Volkskunde hat seine Homepage einem Relaunch unterzogen. Das Resultat ist unter obgenannter

Adresse zu sehen. Falls Sie die Seite des Volkskundemuseums öfter besuchen, kann es nötig sein, die Seite zu aktualisieren, um zur neuen Homepage zu gelangen. Viel Vergnügen beim Durchstöbern der Seiten!

WIEN. **Tagebuchtag 2009.** – Das Volkskundemuseum nimmt heuer erstmals am Tagebuchtag teil. Diese Veranstaltung ist eine Initiative des Vereins zur Forschungsdokumentation und Präsentation von schriftlichen Erinnerungen und möchte zum Schreiben von Lebensaufzeichnungen motivieren. In der Zeit um den 4. November 2009 finden Österreich weit Lesungen aus Tagebüchern, Briefen und Autobiografien statt. Das Volkskundemuseum sucht unveröffentlichte Tagebücher von Reisen in Österreich. Vereinsmitglieder und weitere Interessenten, die ihre Reiseeindrücke niedergeschrieben und vielleicht mit Zeichnungen oder Fotografien versehen haben, sind eingeladen, Passagen daraus zu lesen bzw. zum Vorlesen zur Verfügung stellen. Kontakt: Tel +43 1 4068905.34, claudia.peschel-wacha@volkskundemuseum.at

WIEN. **Momente urbaner Andacht.** – Bei der fotografischen Feldforschung „Momente urbaner Andacht“, die parallel zur Ausstellung „Weihnachtskrippen. Spiegelbilder vergangener Lebenswelten“ stattfand, wurden durch Matthias Beitzl, Herbert Justnik (Volkskundemuseum) und Lorenz Seidler (eSeL) die fünf aussagekräftigsten Fotografien ausgewählt und ihre Einsender mit einer Jahreskarte und einer Publikation aus dem Verlagsprogramm des Volkskundemuseums bedankt. Die fünf ausgewählten Bilder sowie die anderen Einsendungen, die alle einen wichtigen Beitrag zur Ethnografie des urbanen Alltags darstellen, sind unter <http://advent.esel.at> zu finden.

WIEN. **Osterwerkstatt im Museum.** – Am Di, 7., Mi, 8. und Do, 9. April, jeweils um 10 und 11.30 Uhr werden in Zusammenarbeit mit wienXtra im Volkskundemuseum historische Ostergrüße und 100 Jahre alte Ostereier entdeckt. In der Werkstatt kann jedes Kind mit Kräutern und Zwiebeln ein Osterei kreieren. Dauer: ca. 90 Minuten; Kosten nur für Kinder (ermäßigt mit A-Karte von wienXtra): € 3,-, sonst € 4,-

WIEN. **Rosenduft und Blütenzauber.** – Ab 21. April wird dieses Vermittlungsprogramm für Kindergarten und Volksschule angeboten. Kinder suchen Rosen und Tulpen als Dekorationsmotive auf Möbelstücken, Geschirr und Stoffen, verkosten Rosenmarmelade, spazieren im Museumsgarten und basteln eine Blume zum Mitnehmen. Jeden Di, Mi, Do und Fr zwischen 9 und 17 Uhr; Kosten: € 4,- pro Kind, 2 Begleitpersonen sind frei

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43

1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Paizhao. Das alte China in historischen Fotografien und Objekten (bis 13. April 2009)
Reisen im Niemandsland – von Lübeck bis Triest. Fotografien von Kurt Kaindl entlang des Eisernen Vorhanges (29. April bis 13. September 2009)
Aus Nachbarn werden Freunde – Jugendkontakte in Mitteleuropa nach dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ (29. April bis 13. September 2009)
Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

MÖNCHHOF. *Dorfmuseum Mönchhof* – Das seit 1994 bestehende Dorfmuseum Mönchhof im Seewinkel ist mittlerweile zu einem großen regionalen Freilichtmuseum für das nordöstliche Burgenland ausgebaut worden. Es ist in drei Bereiche gegliedert: Im ersten geht es um die Grundlagen der bäuerlichen Existenzsicherung, im zweiten um die Bevorratung für den Eigenbedarf. Hinter einem kleinen Teich liegt der dritte – und ansprechendste Teil: Da steht gleichsam ein idealtypisches Dorf mit Schule, (Museums)gasthaus, Greißlerei, Kino, Gemeindeamt, Feuerwehr, Post, Milchhaus und Schrotmühle, mit den Werkstätten der eingesessenen Handwerker und mit dem bescheidenen Wohnhaus eines Viehhalters. Im Kontrast dazu ist das Gehöft einer gut situierten Weinbauernfamilie zu besichtigen. Vis a vis sind die Wohnräume für den dörflichen Bäcker samt Backstube und kleinem Geschäft eingerichtet. Am „Dorfende“ befindet sich die Kirche, leicht erhöht auf einem Hügel und über allem thronend. Ganz in der Nähe befinden sich außerdem ein evangelisches Bethaus sowie ein katholisches Pfarrhaus. Informationen: Tel +43 2173 80642, dorfmuseum.moenchhof@aon.at, www.dorfmuseum.at, Di- So u. Fei 10-18.30; Juni, Juli, August tägl. 10-18.30

WELS. *Passion und Auferstehung*. – Brauchtum, alte und neue Kunst im Osterfestkreis zeigt das Stadtmuseum Wels, Burggasse 13, 4600 Wels, bis 26. April 2009. Zu sehen sind historische Kunstwerke wie auch zeitgenössische Darstellungen vom Einzug Jesu in Jerusalem, das Letzte Abendmahl, das Karfreitagsgeschehen, bis zur Darstellung der Auferstehung und des Osterereignisses. Die Exponate präsentieren sich in Glasstürzen, als Osterkrippen, Kloster- und Textilarbeiten. Palmbüschen, Wachsstöcke und Rosenkränze machen die Botschaft vom Leben über den Tod hinaus an-

schaulich. Informationen: Tel +43 7242 235.7350, burgwels@wels.gv.at, www.wels.at, Di-Fr 10-17, Sa 14-17, So, Fei 10-16 Uhr

WIEN. *New York. Big City. Street Photography*. – Bis 24. Mai behandelt das Wien Museum, Karlsplatz, 1040 Wien, die Entstehung des Schnappschusses. Dynamisch, in Bewegung und die Kamera immer schussbereit – die Stadt und ihre Menschen im Fokus: Diese fotografische Praxis entstand im wesentlichen in den 1940er Jahren in den Vereinigten Staaten. Hier entfaltete sie sich auch in den folgenden drei Jahrzehnten zur vollen Blüte. Insbesondere New York erwies sich als außerordentliches Versuchsfeld. In dieser Stadt bündelten und verstärkten sich zu jener Zeit alle Aspekte des Urbanen und hier versammelten sich die kreativen Kräfte des Landes – Kunstschaffende, Magazine, Verlage und Kulturinstitutionen. Die Street Photography ist vielleicht der kraftvollste Ausdruck fotografischer Modernität. Die Erfindung der Leica – der ersten Kleinbild-Kamera – hatte den Fotografen völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Informationen: Tel +43 1 5058747.85173, service@wienmuseum.at, www.wienmuseum.at, Di-So u. Fei 9-18 Uhr

HACHENBURG/D. *Unentbehrlich. Abgenutzt – repariert – umfunktioniert*. – Das Landschaftsmuseum Westerwald, Leipziger Str. 1, 57627 Hachenburg, Deutschland, zeigt bis 8. November abgenutzte, reparierte und/oder umfunktionierte Alltagsgegenstände, die sich in vielen Haushalten finden. Trotz ihres eigentlichen Makels erfreuen gerade sie sich oft einer besonderen Wertschätzung. Vor allem, wenn sie an wichtige Menschen, an Lebenssituationen und Begebenheiten erinnern, die persönliche Erinnerungen in uns hervorrufen. Wie etwa eine Kanne, die seit dem „Umbau“ vor fast 100 Jahren selbst zwei Kriege und einen Häuserbrand überstanden hat. Oder zwei zerbrochene Teetassen, die von der Großmutter von deren Reisen als Wanderhändlerin aus Norddeutschland mit nach Hause in den Westerwald gebracht wurden, und seit 80 Jahren zerbrochen aufbewahrt werden. Geschichten und Ausstellungsexponate, die der Volkskundler Moritz Jungbluth aus Nauort/Ww. zusammengetragen hat, vermitteln dabei Einblicke in die spezifischen Reparaturbereiche von Frauen und Männern und zeigen auch ehemalige Flickberufe, die in der heutigen Wegwerfgesellschaft fast ausgestorben sind. In Partnerschaft mit dem Lippischen Landesmuseum Detmold. Informationen: Tel +49 2662 7456, info@landschaftsmuseum-ww.de, www.landschaftsmuseum.de, Di-So 10-17 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

KREMS. *Grenzen überwinden*. – Mag. Hermann Dikowitsch, Geschäftsführer der Niederösterreichischen Landesausstellungen und Dr. Irene Suchy, Publizistin und Moderatorin, diskutieren im Rahmen der Kremser Kamingespräche im Haus der Re-

gionen, Donaulände 56, 3504 Krems, am 8. April, um 18 Uhr, den Fall der Berliner Mauer und die Überschreitung der Landesgrenzen der niederösterreichischen Landesausstellung. Wer je vor der Berliner Mauer stand, vor diesem „antifaschistischen Schutzwall“, der die Stadt in Ost und West trennte und unüberwindbar war, konnte sich nicht vorstellen, dass es einmal zu der Nacht auf den 10. November 1989 kommen sollte. Fast drei Jahrzehnte lang war diese knapp 170 Kilometer lange Mauer Symbol für den Ost-West-Konflikt. Heute sind die ideologischen Gräben Geschichte, vor allem Aktivitäten in den Bereichen Kunst und Kultur haben neue Impulse für das Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis gebracht. Aus Anlass des 20. Jahrestags des Falls des Eisernen Vorhangs überschreitet erstmals eine NÖ Landesausstellung die Grenzen und arbeitet mit dem Nachbarland Tschechien zusammen. Eintritt frei, Anmeldung erbeten: Tel +43 2732 85015, ticket@volkskultureuropa.org, www.volkskultureuropa.org

LINZ. *Tagung der Internationalen Gesellschaft für Rechtliche Volkskunde.* – Von 22. bis 24. Mai 2009 findet diese Tagung in Linz (Stadtbesichtigungen) und im Sumerauerhof, Samesleiten 15, 4490 St. Florian, statt. Informationen und Anmeldung (bis 6. April 2009): Franz Gut, Alte Wollerauerstr. 82, 8832 Wollerau, Schweiz. Der Tagungsbeitrag wird am Samstag vor der Hauptveranstaltung erhoben. Da Linz 2009 Kulturhauptstadt ist, wird eine rechtzeitige Reservierung des Quartiers empfohlen.

WIEN. *Quartier machen – Sterne deuten. Kulturwissenschaftliche Tourismusforschung über das Hotel. Cfp.* – Die 9. Tagung der Kommission Tourismusforschung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde findet von 4. bis 6. März 2010 am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien statt. Im Blick auf die halböffentlichen Schwellenräume und Übergangszonen von Hotels wird deutlich, dass sich Alltag und Reise – als Versprechen von Alltagsdistanz, gar der Gegenwelt – nicht getrennt verhandeln lassen. In dieser Arbeitstagung geht es um die systematische Auflösung dieser Dichotomie und die Erweiterung des tourismuswissenschaftlichen Fragens. Informationen und Abstracts bis 30. April 2009 an: nikola.langreiter@univie.ac.at

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

- 65. Geburtstag: Prof. Dr. Hans Peter ZELFEL, Mödling
- 85. Geburtstag: Dr. Maria LACKNER-KUNDEGRABER, Graz-St. Peter
Mag.art. Friedl ZIMMERMANN, Wien
- 95. Geburtstag: Dr. Anna SCHMIDL, Wien

NEUERSCHEINUNGEN**BÜCHER**

Arnold, Christina: Die Montafonerin : auf den Spuren weiblicher Lebenswirklichkeit vom 16. bis zum 21. Jahrhundert - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, 2008. - 216 S. : zahlr. Ill. - (Montafoner Schriftenreihe : Sonderband ; 006), Quellen- u. Literaturverzeichnis S. 205 – 208, ISBN 978-3-902225-32-0

Atze, Marcel, Markus G. Patka [Hrsg.]: Die "Gefahren der Vielseitigkeit" : Friedrich Torberg 1908-1979 ; [diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung ... im Jüdischen Museum Wien in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus vom 17. September 2008 bis 1. Februar 2009] Jüdisches Museum <Wien>. - 1. Aufl. - Wien : Holzhausen Verlag, 2008. - 248 S. : zahlr. Ill. - (Wiener Persönlichkeiten ; 6), Literaturangaben, ISBN 978-3-85493-156-0

Böhm, Hermann [Hrsg.]: Handschriften aus fünf Jahrhunderten : die Autographensammlung Otto Kallir ; [diese Publikation erscheint anlässlich der Intervention "Handschriften aus fünf Jahrhunderten. Die Autographensammlung Otto Kallir" im Wien Museum Karlsplatz in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus, vom 15. Jänner 2009 bis 5. April 2009] Wien : Wienbibliothek im Rathaus, 2008. - 119 S. : zahlr. Ill., Literaturverz. S. 118 – 119, ISBN 978-3-902053-18-3

Felderer, Brigitte [Hrsg.]: Zauberkünste : in Linz und der Welt ; [Nordico - Museum der Stadt Linz, 5. Februar - 26. April 2009] Wien [u.a.] : Folio, [2009]. - 287 S. : zahlr. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-85256-491-3

Höller, Patricia: Wunderbare Heilkraft der Tiere : mündliche Überlieferungen von Bergbauern, Sennern, Forstarbeitern, Jägern und der älteren Generation. Salzkammergut Tierweltmuseum. - Ried i. I. : Moserbauer, 2008. - 63 S. : zahlr. Ill.

BEITRÄGE

Fauland, Sabine, Claudia Peschel-Wacha: Museumsvolunteering. Freiwillige Ehrenamtliche Freunde. In: neues museum. die österreichische museumszeitschrift. Februar 2009, 08/4, S. 71-74

ZEITSCHRIFTEN

Dornbirner Schriften. Beiträge zur Stadtkunde. 35. Aus dem Inhalt: Alois Niederstätter: 100 Jahre evangelische Gemeinde in Dornbirn. S. 98-115, 3 s/w-Abb.;

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

Gerti *Furrer*: Fürs Kind – Kindermode im 20. Jahrhundert. S. 116-139, 7 S/w-Abb., 3 Farbabb.

Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft. Bd. 150/2008. Aus dem Inhalt: Robert *Musil*, Peter *Pindur*: Nachhaltig trotz suburbanem Nutzungsdruck? Siedlungsentwicklung im Biosphärenpark Wienerwald. S. 99-122; Andreas *Koch*: Phänomene der Armut und Exklusion bei multilokalen Lebensformen. S. 209-228; Kurt *Scharr*, Clemens *Geitner*: Kulturlandschaftsentwicklung und Transformationsprozesse am Beispiel der Marmarosch (Rumänien). S. 273.298; Tomáš *Havlíček* u.a.: Innere und äußere Peripherie am Beispiel Tschechiens. S. 299-316

ÖZG. Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. 19. Jg., Heft 3/2008. Themenheft: Bankrott

Rheticus. Vierteljahresschrift der Rheticus-Gesellschaft. 30. Jg., 2008/4. Aus dem Inhalt: Gerhard *Wanner*: Bürgerliche Kultur Feldkirchs im 19. Jahrhundert. Ein Überblick. S. 21-58; Martina *Sochin*: „So denkt der Papst über die Frau“ – Vermitteltes Frauenbild am Institut St. Elisabeth in Liechtenstein, 1935-1994. S. 151-158

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, Mai 2009

Folge 5

EINLADUNG

1. zu der am Donnerstag, den 7. Mai 2009, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung des Kunstprojekts im Rahmen der Wiener Festwochen 2009 Into the City

Ich bin ganz woanders/Jam krejt dikund tjetër Ein Kunstprojekt / Wien, Linz, Peja (Kosovo)

Fernbeziehungen, bedingt durch das mobile Leben innerhalb eines transnationalen europäischen Alltags, sind Ausgangspunkt für diese Ausstellung. In Österreich leben mehr als 50.000 KosovarInnen. Viele von ihnen haben einen Teil der Familie, Freunde oder Arbeitspartner, familiäre, soziale und ökonomische Bindungen im Kosovo. Für die Menschen ergibt sich daraus, dass sie an zwei Welten teilnehmen, ohne zur einen oder anderen gänzlich dazugehören. In Zusammenarbeit mit der Kosovarisch-Österreichischen Gesellschaft gab es im Oktober 2008 mehrere Treffen zwischen KünstlerInnen der drei Österreichischen Kunstuniversitäten und den in Österreich lebenden KosovarInnen. Diese Treffen und eine gemeinsame Reise nach Peja/Prishtina im November sowie individuelle Besuche der KünstlerInnen im Februar waren Ausgangspunkt künstlerischer Arbeiten.

Teilnehmende KünstlerInnen: Alexander Felch, Nicole Frauscher, Jasmina Hirschl, Aranka Jell, Evelyn Kuntscher, Nizar Meta, Christine Pavlic, Arthur Summereder, Michael Suszynski, Roswitha Weingrill

2. zu dem am Dienstag, den 12. Mai 2009, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Einführungsvortrag zur Busexkursion am 15. Mai 2009

Napoleon in Österreich 1809 von Ministerialrat Dr. Rudolf Novak

Vor zweihundert Jahren war die Schlacht von Aspern und Essling, woran das Erzherzog Karl Denkmal am Heldenplatz in Wien erinnert, sowie die Schlacht bei Wagram und der Aufstand in Tirol unter Andreas Hofer. Diese drei bedeutungsvollen Ereignisse der österreichischen Geschichte werden mit ihren Ursa-

chen und Hintergründen erläutert, und dabei ein Bild der napoleonischen Epoche in Europa überhaupt gezeichnet. Organisatorische Mängel auf österreichischer Seite und das taktische Geschick Napoleons führten trotz der erfolgreichen Schlacht von Aspern zu einem Misserfolg, der schließlich mit dem Frieden von Schönbrunn eine weitere Schwächung der österreichischen Monarchie mit sich brachte. Aber auch der Stern Napoleons begann zu sinken. Die Stärkung des nationalen Bewusstseins infolge dieser Auseinandersetzungen führte zu Unmut über die französische Hegemonie in Europa, die nach dem Desaster des Russlandfeldzuges Napoleons rasch zum Ende seiner Ära führte. Dennoch blieben bedeutende Umwälzungen gesellschaftlicher und rechtlicher Art, die bis in die Gegenwart fortauern. Ministerialrat Dr. Rudolf Novak ist Germanist und Romanist und war viele Jahre als Kulturrat an der österreichischen Botschaft in Paris tätig.

3. zu dem am Mittwoch, den 13. Mai 2009, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

**Round-Table-Gespräch
zum Kunstprojekt**

Ich bin ganz woanders/Jam krejt dikund tjetër

Das Round Table Gespräch stellt Fragen nach der Relevanz künstlerischer Produktion in und für die exemplarisch gewählte Region Kosovo, nach Ausgangs-, Produktions- und Distributionsbedingungen für Kosovarische Künstler, sowie nach Wahrnehmung, Akzeptanz und Erwartungshaltungen die mit der Ausstellung „Ich bin ganz woanders/Jam krejt dikund tjetër“ in Peja, Wien und Linz verbunden sind.

TeilnehmerInnen: Mehmet Behluli (Künstler, Prishtina / Kosovo), Christine Böhler (Direktorin Programm Kultur, ERSTE Stiftung), Mona Hahn (Künstlerin, Wien), Christian Kravagna (Kunsttheoretiker, Wien), Shkëlzen Maliqi (Philosoph, Prishtina / Kosovo), Bojana Pejic (Kunsttheoretikerin, Berlin), Robert Pfaller (Philosoph, Wien), Moderation: Michael Freund (Der Standard)

4. zu der am Freitag, den 15. Mai 2009, stattfindenden Busexkursion des Vereins für Volkskunde

Auf Napoleons Spuren im Norden Wiens

Die Fahrt führt in die Lobau, nach Aspern, Essling, Deutsch Wagram und Marchegg.

Programm

- 8.30 Uhr Abfahrt pünktlich vom Busparkplatz auf dem Rathausplatz (Ecke Hauptuniversität/Dr. Karl Lueger Ring), Busunternehmen Zuklin Bus
- 9.00 Uhr Kurzer Spaziergang zum Gedenkstein für Napoleons Hauptquartier (Lobau)
- 9.45 Uhr Fahrt zum Schüttkasten beim Esslinger Schloss (Diorama der Schlacht von Aspern und Essling)
- 11.00 Uhr Besichtigung des Museums am Asperner Heldenplatz und des Löwen von Aspern (Leiter des Museums: Helmut Tiller)
- 12.00 Uhr Mittagessen im Gasthaus Lahodny, Aspern (auf eigene Rechnung)
- 13.30 Uhr Abfahrt in das Heimatmuseum Deutsch Wagram (Hauptquartier von Erzherzog Karl)
- 15.00 Uhr Abfahrt nach Marchegg, Besichtigung der Ausstellung „Napoleons Gegner, Bewunderer, Opfer – Der Krieg 1809 wie er wirklich war“ im Schloss Marchegg
- 16.45 Uhr Abfahrt nach Wien
- ca. 18.00 Uhr Ankunft in Wien

Kosten für Busfahrt und Eintritte in Deutsch Wagram und Marchegg (kein Eintritt in Aspern und Essling, Spenden sind erbeten): pro Person € 26,-. Der Betrag wird im Bus eingehoben. Reiseleitung: MinR Dr. Rudolf Novak. Verbindliche Anmeldung erbeten: office@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.22

HINWEISE

WIEN. *Vorankündigung der Busexkursion des Vereins für Volkskunde nach Eisenstadt.* – Am Freitag, den 10. Juli 2009, besucht der Verein für Volkskunde die Ausstellung „Phänomen Haydn – prachtliebend, bürgerlich, crossover“ im Landesmuseum Burgenland, im Schloss Esterhazy und im Haydn-Haus. Die Kosten für die Busfahrt sowie die Eintritte und Führungen durch die drei Ausstellungen betragen pro Person € 36,-. Anmeldung erbeten: +43 1 4068905.22, office@volkskundemuseum.at

Wien. *Familienstag „Rosenduft und Tulpenzauber“.* – Am Sonntag, 3. Mai 2009, um 15 Uhr, haben Kinder die Möglichkeit, sich auf Blumensuche in das Volkskundemuseum und in den Museumsgarten zu begeben. Im Workshop werden Kerzen mit Blumendekor als Geschenk für den Muttertag gebastelt. Dauer: ca. 90 Minuten, Preis pro Kind: € 3,50; Anmeldung erbeten: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

Wien. *Vermittlungsprogramm „Der ‚eiserne Vorhang‘ – die Wende – 20 Jahre danach.* – Von 5. Mai bis 13. September 2009 kann dieses Programm für OberstufenschülerInnen in der Zeit von Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr gebucht werden. Der ‚eiserne Vorhang‘ war neben einer geografischen Trennlinie vor allem eine ideologische Grenze und er ist dies für manche bis heute geblieben. Junge Menschen hingegen haben kaum eine Vorstellung von der Bedeutung dieser Grenze und vor allem vom großen Einfluss ihres Verschwindens auf die Entwicklung zu einem neuen Europa. Ein Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen im Volkskundemuseum zeigt anhand der Fotos von Kurt Kaindl die heutige Situation im Niemandsland, und inwieweit Jugendliche an der positiven Entwicklung der Ost-West-Beziehungen beteiligt waren. Dauer: ca. 90 Minuten; Kosten: € 3,- pro SchülerIn (mit Workshop: € 4,50), zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt; Gruppenpauschale unter 10 TeilnehmerInnen: € 30,- bzw. € 45,-; Anmeldung und Informationen: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), 1. Mai geschlossen

Reisen im Niemandsland – von Lübeck bis Triest. Fotografien von Kurt Kaindl entlang des Eisernen Vorhanges (29. April bis 13. September 2009)

Aus Nachbarn werden Freunde – Jugendkontakte in Mitteleuropa nach dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ (29. April bis 13. September 2009)

Ich bin ganz woanders/Jam krejt dikund tjetër (8. Mai bis 15. Mai 2009)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

FREISTADT. *Achtung Staatsgrenze!* – Im Mittelpunkt der Ausstellung im Schlossmuseum Freistadt, Schlosshof 2, 4240 Freistadt, steht bis 1. Juni 2009, die Rolle der Zollwachorgane und die Aufhebung des Eisernen Vorhanges vor 20 Jahren. Unter anderem wird der Begriff „Niemandsland“ definiert. Die Bezeichnung gilt für den

Bereich zwischen zwei Fronten im Kriegsgeschehen. Die Grenze zwischen zwei Staaten hingegen ist eine Linie, in diesem Fall befindet sich auf der einen Seite Österreich, auf der anderen Seite Tschechien, kein Millimeter Land ist frei und somit „Niemandland“. Personen, die Grenzverletzungen begangen haben, führten diesen allgemein gebräuchlichen Begriff aber oft zu ihrer Entschuldigung an. Die „Zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung“ aus der sich diese Ausstellung speist, wird dem Mühlviertler Schlossmuseum angegliedert und als Spezialabteilung weitergeführt werden. Informationen: Tel +43 7942 72274, www.oemuseumsbund.at, schlossmuseum.freistadt@mywave.at

INNSBRUCK. *X für U. Bilder, die lügen.* – Die Wanderausstellung „Bilder, die lügen“ der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist bis 30. August im Zeughaus, Zeughausgasse, 6020 Innsbruck, zu sehen. Gefragt wird nach der Objektivität von Bildern. Grundmuster der Manipulation von und mit Bildern werden gezeigt. Der Besucher taucht ein in ein „Lügen-ABC“. Rund 300 Objekte veranschaulichen die Bandbreite des Themas. Bildmanipulationen in Malerei, Plakat, Comic und Fotografie sowie in den heutigen digitalen Bildmedien stehen im Mittelpunkt. Beispiele zeigen, wie Bilder durch Veränderungen politisch instrumentalisiert werden. Das Spektrum reicht von „A wie Aktuelles“ bis „Z wie Zukunft“. Informationen: +43 512 59489.9, www.tiroler-landesmuseen.at, sekretariat@tiroler-landesmuseen.at, Di-So 9-18 Uhr

WIEN. *Josef Engelhart. Vorstadt und Salon.* – Das Wien Museum Hermesvilla, Lainzer Tiergarten, 1130 Wien, zeigt bis 26. Oktober 2009 Bilder von Josef Engelhart. Josef Engelhart war um 1900 einer der erfolgreichsten österreichischen Maler und Mitbegründer der Wiener Secession. Er studierte in Wien und München und setzte sich 1891/92 mit der aktuellen französischen Kunst auseinander ehe er als Verfechter des Naturalismus nach Wien zurückkehrte, um sich in drastisch-realistischen Bildern dem ärmlichen Leben in den Vorstädten zu widmen. Mit unverwechselbaren „Wiener Typen“ – Strizzis, Marktweibern, Wäschermädeln – wurde Engelhart zum populären Chronisten eines verschwindenden Wiener Alltags. Informationen: Tel +43 1 5058747.85173, www.wienmuseum.at, service@wienmuseum.at, Di-So u. Fei 10-18 Uhr

WIEN. *Hieronymus Löschenkohl. Sensationen aus dem Alten Wien.* – Löschenkohl war ein umtriebiger Bilderproduzent und brachte die „News“ seiner Zeit unters Volk. Er hatte beste Kontakte zum Kaiserhaus und einen untrüglichen Geschäftssinn. Bis 16. August 2009 zeigt das Wien Museum Karlsplatz, 1040 Wien, aus Anlass seines 50jährigen Bestehens neuerlich eine Ausstellung über Hieronymus Löschenkohl, der auch im Mittelpunkt der Eröffnung des Hauses stand. Löschenkohl produ-

zierte um 1800 Kalender, führte die Glückwunschkarte in Wien ein, verkaufte bedruckte Tapeten, Knöpfe und Fächer, verlegte Gesellschaftsspiele und sorgte dafür, dass seine Neuheiten zum Stadtgespräch wurden. Vor seinem Verkaufsgewölbe am Kohlmarkt, einem europaweit bekannten Umschlagplatz für Kupferstiche und Musikalien - damals schon eine Art „Luxusmeile“, bildeten sich regelmäßig staunende Mensentrauben, die sich an den Bildern ergötzen. Informationen: Tel +43 1 5058747.85173, www.wienmuseum.at, service@wienmuseum.at, Di-So u. Fei 9-18 Uhr

OBERSCHÖNENFELD/D. *Ahoi-Shirt & Co.* – Bis 9. August führt das Schwäbische Volkskundemuseum in Oberschönenfeld, 86459 Gessershausen, mit dieser Ausstellung durch das Kaleidoskop der Hawaii Mode mit originalen Objekten aus der Sammlung von Andreas Seim, Karlsruhe. Mit dem ab den 1920er-Jahren einsetzenden Kreuzfahrttourismus mutierte das bunte Hemd zum Souvenirartikel. In die BRD kam das Hemd nach dem Zweiten Weltkrieg durch amerikanische Soldaten. Bis heute sind die bunten Hemden an vielen Stränden auch außerhalb Polynesiens beliebt. Kein anderes Kleidungsstück drückt die Vorstellungen von Sonne, Strand, exotischer Natur, von Freiheit, Abenteuer und Lebensfreude besser aus. „Aloha-Shirts“ werden auch von Einheimischen als Zeichen ihrer „transpazifischen“ Identität getragen. Informationen: Tel +49 8238 3001.0, www.schwaebisches-volkskundemuseum.de, museum@schwaebisches-volkskundemuseum.de, Di-So u. Fei 10-17 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Frühjahresexkursion der Anthropologischen Gesellschaft nach Brunn.* – Abfahrt: 8 Uhr Seiteneingang des Naturhistorischen Museums. Das Mährische Landesmuseum, das Anthropos-Museum und das Mendelmuseum werden besucht. Informationen und Anmeldung: Tel +43 1 52177.569, ag@nhm-wien.ac.at

KREMS. *Grenzen im Kopf.* – Rudolf Bretschneider, Sozialforscher und Geschäftsführer von GfK Austria und Mercedes Echerer, Schauspielerin und Leiterin des Festivals „EU XXL film“, diskutieren in diesem Kremser Kamingsgespräch am 13. Mai 2009, um 18 Uhr, im Haus der Regionen, Donaulände 56, 3504 Krems-Stein, darüber, dass die Grenze in der Landschaft schon längst verschwunden ist, diese Grenze im Kopf vieler Menschen aber noch immer existiert. Eintritt frei, Anmeldung erbeten: Tel +43 2732 85015, www.volkskultureuropa.org

KRAKAU/P. *20 Years After the Fall of Communism. Cultural Policy in Central Europe.* – Von 8. bis 19. Juli 2009 lädt das Internationale Kulturzentrum Krakau in Zusammenarbeit mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa interessierte

Studierende, Lehrende und Forschende zu dieser kulturwissenschaftlichen Tagung. Deadline für die Anmeldung: 15. Mai 2009. Informationen und Inhalte: www.mck.krakow.pl/view.php?id=7&idm=226

STRALSUND/D. *Chefsache Bildung*. – Der Deutsche Museumsbund und die Kulturstiftung der Länder rufen bei ihrer dritten gemeinsamen Tagung von 10. bis 13. Mai 2009 im Theater Vorpommern in Stralsund, Olof-Palme-Platz 6, 18439 Stralsund, die MuseumsdirektorInnen dazu auf, Bildung in ihren Häusern zur „Chefsache“ zu erklären. Diese Aufgabe wird zu oft allein den VermittlerInnen überlassen. Die Chance der Museen liegt darin, im Zusammenhang mit den Kulturschätzen, die sie hüten, Menschen zusammenzuführen, kulturelle Gemeinsamkeiten und Zusammenhänge zu verdeutlichen sowie Unterschiede begreifbar zu machen. Informationen und Anmeldung: Tel +49 30 841095.17, www.museumsbund.de, office@museumsbund.de

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Iglhauser, Bernhard: Hut ab vor diesen Bekennern! : Thalgau 1914-1945 / Iglhauser, Bernhard. - Thalgau : Bernhard Iglhauser, 2008. - 680 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Thalgau ; 4)

Reininghaus, Alexandra [Hrsg.]: Recollecting. Raub und Restitution. Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung "Recollecting. Raub und Restitution" im MAK Wien. Eine Ausstellung von UNLIMITED in Kooperation mit dem MAK, 03.12.2008 - 15.02.2009. - Wien : Passagen, 2009. - 349 S. : zahlr. Ill. Literaturangaben. ISBN 978-3-85165-887-3

Tschmuck, Peter: Die ausgegliederte Muse. Budgetausgliederungen von Kulturinstitutionen in Österreich seit 1992. - Innsbruck : Studien Verlag, 2008. - 327 S. : graf. Darst., Literaturverz. S. 319 – 327. ISBN 978-3-7065-4145-9

BEITRÄGE

Peschel-Wacha, Claudia: Sagen und Legenden in Österreich. Der Basilisk von Wien. In: Die Münze. 20. Jg., 2. Ausgabe, April/Mai 2009. S. 4-9, 2 s/w- u. 4 Farbbabb.

Peschel-Wacha, Claudia: The Austrian Association of Cultural Mediators in Museums and Exhibitions. In: Heritage Learning Matters. Museums and Universal Heritage. Proceedings of the ICOM/CECA'07 Conference, Vienna, August 20-24, 2007. Schleebrügge.Editor 2008. S. 272-277

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

ZEITSCHRIFTEN

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau. 58. Jg., 1/2009. Aus dem Inhalt: Thomas *Hoffmann*: „Ich hau ihm den Feitel eini, dass ihm der Darm aushängt“. Franz Janiczek – Ein Kommunist im Waldviertel der Zwischenkriegszeit. S. 1-17; Gottfried *Allmer*: Die Orgel der Stadtpfarrkirche Waidhofen an der Thaya. S. 18-28

Die Kärntner Landsmannschaft. Kultur Land Menschen. Beiträge zu Volkskunde, Geschichte, Gesellschaft und Naturkunde. Aus dem Inhalt: Joachim *Eichert*: Hausinschriften – Zeichen bürgerlichen Stolzes. Das Klagenfurter Haus Wiener Gasse 7 bzw. Pfarrplatz 16. S. 8-9, 2 s/w-Abb. Manuela *Maier*: Traditionelle Brauchkultur in jungen Händen – das „Tafeln“ in Pleßnitz im Liesertal. S. 14-20, 16 Farbabb.

Museumsgestaltung. Qualität als Schlüssel der Besucherorientierung. Berichtsband des Oö. Museumstages 2008. Leonding 2009

Jahrbuch 2009 des Österreichischen Volksliedwerkes. Bd. 57/58. Themenheft: Sommerakademie „Volkskultur als Dialog“

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, Juni 2009

Folge 6

EINLADUNG

1. zu dem am Dienstag, den 9. Juni 2009, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**Grenze.Wildnis.Zukunft.
Das Grüne Band Europas
von Dr. Thomas Wrbka**

Die Ausstellung „Grenze.Wildnis.Zukunft. - Das Grüne Band Europas“, konzipiert für Linz '09, stellt ein internationales Naturschutzprojekt vor, das die vielfältigen Landschaften am ehemaligen Eisernen Vorhang erhalten und ihre Natur- und Kulturwerte nachhaltig sichern will. Auf einer Länge von 8500 km haben sich quer durch Europa Wildnisgebiete als wichtige Rückzugsgebiete für Wildtiere wie Bär, Luchs und Wolf erhalten. Diese sind großteils in vielfältige Kulturlandschaften eingebettet, in denen naturverträgliche Nutzungsformen als Modelle nachhaltiger Entwicklung für das ländliche Europa dienen könnten. Ausgehend von kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten dieser „erzwungenen Verwilderung“ wird die biologische und kulturelle Vielfalt vom subarktischen Lappland über die Ostseeküste, die zentraleuropäischen Mittelgebirge und Flussniederungen bis zur Schwarzmeerküste an der bulgarisch-türkischen Grenze präsentiert. Schließlich wird die Frage aufgeworfen, in welche Richtung sich diese Grenzregionen im Herzen Europas in der Zukunft entwickeln können und möchten. Dr. Thomas Wrbka forscht an der Universität Wien, Department für Naturschutzbiologie, Vegetations- und Landschaftsökologie.

2. zu der am Dienstag, den 23. Juni 2009, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Projektpräsentation mit Sommerfest

**Türkei – China – Indien in Wien
Die Studie „Embedded Industries“**

ImmigrantInnen aus allen Teilen der Welt wurden in den letzten 40 Jahren zu einem integralen Bestandteil Wiens. Sie brachten nicht nur ihre Sprache, Gebräuche und Küche mit nach Wien, sondern auch kommerziell produzierte Klänge

und Bilder, die zuweilen auch unter Einheimischen Verbreitung finden. Bollywood-Filme erfreuen sich in der Wiener Clubszene großer Popularität, der türkisch-armenische Schauspieler Aret Güzel-Aleksanyan feiert Erfolge mit dem Programm „Derwisch erzählt“ und Fatima Spar und ihre Gruppe „Freedom Fries“ haben sich in der sog. World Music Szene etabliert. Neben diesen öffentlich wahrgenommenen Crossover-Erfolgen gibt es eine Vielzahl von Kreativindustrien, die vor allem die ImmigrantInnen selbst bedienen. Ein vom WWTF gefördertes Projekt von Mediacult in Zusammenarbeit mit dem Wiener Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie sowie dem Institut für Europäische Ethnologie analysiert das kulturelle Unternehmertum unter ImmigrantInnen in Wien. Diese Studie wurde Anfang 2009 abgeschlossen.

Präsentation von Projektergebnissen:

Bernhard Fuchs, Institut für Europäische Ethnologie

Ursula Hemetek und Hande Sağlam, Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie

Filmsequenzen „Türkei – China – Indien in Wien“

Max Leimstättner, Institut für Europäische Ethnologie

Im Anschluss: Sommerfest mit Musik der Gruppe Serjiani (türkisch-griechisch) und Grill

3. zu der am Freitag, den 10. Juli 2009, stattfindenden Busexkursion des Vereins für Volkskunde nach Eisenstadt

**Phänomen Haydn
prachtliebend, bürgerlich, gottbefohlen, crossover**

Programm

8.00	Abfahrt pünktlich vom Busparkplatz auf dem Rathausplatz (Ecke Universität/Dr. Karl-Lueger-Ring)
9.30/40	Zwei Gruppen zur Führung im Burgenländischen Landesmuseum „Phänomen Haydn – crossover“ Rundgang mit Kurator M. Weese
11.00	Matinee im Schloss Esterhazy (Streichquartett)
12.15	Mittagessen im Schloss-Café (auf eigene Rechnung)
14.00/10	Zwei Gruppen zur Führung im Schloss Esterhazy „Phänomen Haydn – prachtliebend“
15.30/40	Zwei Gruppen zur Führung im Haydn-Haus „Phänomen Haydn – bürgerlich“
danach	Zeit zur freien Verfügung

17.30 Abfahrt nach Wien (Treffpunkt Busparkplatz neben dem Landesmuseum)

ca. 18.30 Ankunft in Wien

Die Kosten für Busfahrt, Eintritte und Führungen in drei Ausstellungen sowie die Kosten für die Matinee betragen pro Person € 36,-. Der Betrag wird im Bus eingehoben.

Reiseleitung vor Ort: Dr. Veronika Plöckinger-Valenta

Verbindliche Anmeldung unter Tel +43 1 4068905.22, office@volkskundemuseum.at

HINWEISE

WIEN. *Vermittlungsprogramme im Sommer*. – Im Rahmen der Josefstädter Bezirksfestwochen findet am Montag, 8. Juni 2009, das *Bezirksfest im Schönbornpark* statt. Das Volkskundemuseum beteiligt sich in der Zeit von 14 bis 18 Uhr mit einem *Picknick im Rosengarten*. Das Tor zum Park wird geöffnet und bei freiem Eintritt findet im Museum und im Garten das Programm „Rosen – Märchen – Weise Frauen“ statt. Familien mit Kindern kosten Rosenaufstrich, spinnen Flachs und tanzen zum Dornröschenlied, das eine Künstlerin auf der Geige spielt. Das Caféhaus ist geöffnet, Imbisse werden auch im Freien serviert, Decken für ein Picknick im Museumsgarten können geliehen werden. Am Sonntag, 5. Juli 2009, von 11 bis 19 Uhr, findet das *Super-Schnupper-Startfest von wienXtra im Donaupark* statt. Das Vermittlungsteam des Volkskundemuseums lädt mit dem Programm „Blumenzauber“ Kindergarten- und Volksschulkinder zum Besuch der Museumsmeile ein. Das Gartenpalais Schönborn und der Museumsgarten mit seinen Rosen werden vorgestellt. Die Kinder basteln Blumen aus Karton und Strohhalmen und verkosten Gänseblümchen und Rosenmarmelade. Der Eintritt ist frei. *Sommerprogramm für Kindergartenkinder im Volkskundemuseum in Kooperation mit den Familientagen des Vereins wienXtra (miniXtra)*: „Spiele und Spielsachen von früher“. Puppenhäuschen und „Mandlbögen“ können im Museum entdeckt werden, Holzspielsachen werden erprobt und ein Steckenpferd gebastelt. Termine: Di, 7. Juli, Di, 14. Juli, Di, 28. Juli, Di, 4. August, Di, 18. August, Di, 25. August 2009, jeweils um 15 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten, Kosten: € 6,-, mit Aktionskarte von wienXtra: € 4,- pro Kind, für erwachsene Vereinsmitglieder gratis; *Für Volksschulkinder in Kooperation mit dem sommerferienspiel von wienXtra*: „Butterbrot macht Wangen rot“. Spannendes über den Imbiss Butterbrot wird in diesem Programm vermittelt. Bäuerliches Gerät kann entdeckt und Butter im Butterstoßfass gestampft werden. Bei Schönwetter wird das Butterbrot im Museumsgarten verkostet. Zum Abschluss gibt es ein „Butterquiz“. Termine: Mi, 8. Juli, Do, 9. Juli, Fr, 10. Juli, Di, 4. August, Mi, 5. August, Do, 6. August 2009, jeweils um 10 und

um 11. 30 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten, Kosten pro Kind: € 4,-, mit Ferienspielpass € 2,-, für erwachsene Vereinsmitglieder gratis ; *Programm in Kooperation mit wien. spielt Josefstadt*: „Pferdchen – Kegel – Puppenhaus“. Das berühmte Kinderspielbild von P. Brueghel wird untersucht, gekegelt und einfacher Spielzeug zum Mitnehmen gebastelt. Termine: Di, 21. Juli, Do, 20. August 2009, jeweils um 14.30 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten, Teilnahme gratis; *Sommerprogramm für Kinder im Pflichtschulalter (10-13) Jahre in Kooperation mit sommerferienspiel von wienXtra*: „Bubensachen und Mädchendinge“. Arbeitsgeräte und geschlechtsspezifische Spielsachen aus der Lebenswelt von Mädchen und Buben der vorindustriellen Zeit werden in der Schausammlung gesucht. Kegeln und trendeln können probiert werden. Termine: Mi, 22. Juli, Do, 23. Juli, Di, 11. August, Mi, 12. August, Do, 13. August 2009, jeweils um 14 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten, Kosten: € 4,-, mit Ferienspielpass: € 1,-, für erwachsene Vereinsmitglieder gratis; Anmeldung zu allen Veranstaltungen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Reisen im Niemandsland – von Lübeck bis Triest. Fotografien von Kurt Kaindl entlang des Eisernen Vorhanges (29. April bis 13. September 2009)
Aus Nachbarn werden Freunde – Jugendkontakte in Mitteleuropa nach dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ (29. April bis 13. September 2009)
Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

GRAZ. *Gute Zeichen – Schlechte Zeichen. Bilder, Symbole, Codes und ihre Deutung*. – Bis 26. Oktober 2009 zeigt das Volkskundemuseum Graz am Landesmuseum Joanneum, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, dass alles Zeichen ist. Ein Steinhaufen im Gebirge, eine Geste, Gekritzelt auf einer Mauer, ein Kleidungsstück, ein Klingeln oder auch nur ein bestimmter Gesichtsausdruck – in all dem liegt eine Bedeutung. Die Zeichen der Menschen sind Botschaften an die Welt und zugleich Zeugnisse der Kultur, in der sie verstanden werden. Die Sonderausstellung begibt sich auf die Suche

nach vergangenen und gegenwärtigen Bildbotschaften und beleuchtet in 12 interaktiven Stationen die Zeichenhaftigkeit unseres Lebens. Informationen: Tel +43 316 8017.9881, www.museum-joanneum.at, Di-So 10-17 Uhr

LINZ. *Mahlzeit! Genuss und Kunst des Essens.* – Die diesjährige oberösterreichische Landesausstellung thematisiert mit dem leiblichen Wohl im Zisterzienserstift Schlierbach, Klosterstr. 1, 4553 Schlierbach, bis 2. November 2009 ein Grundbedürfnis der Menschen. Essen und Trinken sind nicht nur einfach lebensnotwendig, sie vermitteln auch Genuss und Wohlbefinden. Außerdem stellen Essen und Trinken einen wichtigen Aspekt der kulturellen Identität dar, was auch in der mit Sorgfalt bewerkstelligten Erzeugung und der Verwendung qualitativ hochwertiger Lebensmittel zum Ausdruck kommt. Darüber hinaus beeinflusst jeder Mensch mit seinen ganz persönlichen Ess- und Trinkgewohnheiten seinen Körper, seinen Geist und seine Seele und damit nachhaltig auch die Alltagskultur. Informationen: Tel.: +43 720 300.305, www.landesausstellung.at, tägl. 9-18 Uhr

SALZBURG. *Rose, Veilchen, Edelweiß ...* - Blumen gelten als Träger und Überbringer verschiedenster Botschaften. Getrocknet, gepresst, gezeichnet oder in anderer Form konserviert, versuchen die Menschen durch sie, die Erinnerung an einen ganz besonderen Augenblick, an eine bestimmte Tat oder sogar an eine ganze Epoche festzuhalten. Den wohl symbolträchtigsten Blumen in diesem Zusammenhang - Rose, Veilchen und Edelweiß - ist die heurige Sonderausstellung im Volkskunde Museum im Monatsschlössl Hellbrunn bis 31. Oktober 2009 gewidmet. Eine herausragende Stellung unter den Blüten, die als Andenken und Erinnerungsstücke gelten, - und damit auch einen besonderen Platz in der Sonderausstellung - nimmt das Edelweiß ein. Bis heute prägt diese seltene, von Mythen und Märchen umrankte Blume das touristische Alpen- und Salzburg-Bild. Informationen: Tel +43 662 620808.500, www.salzburgmuseum.at, office@salzburgmuseum.at, tägl. 10-17.30 Uhr

ST. MAREIN B. NEUMARKT/STMK. *Bäuerliche Architektur. Nachruf und Übersetzungsleistung.* – Die BauStelle Schloss Lind, 8820 St. Marein bei Neumarkt, zeigt bis 31. Oktober unter dem Stichwort „der real existierende Naturpark“, dass die bäuerliche Architektur nicht zuletzt von der großartigen Improvisations- und Materialbegabung seiner Proponenten lebt, die sich in einem klaren Maß für Proportionen, Materialien, Färbungen und Komposition zeigt. Bäuerliche Objekte zeugen außerdem von einer bestimmten Ökonomie, einer kleinteiligen Wirtschaft. Informationen: Tel +43 3384 3091, www.schlosslind.at, info@schlosslind.at, Di-So 17-20 Uhr

STAINZ. *modellhaft. Erzherzog Johann.* – Bis 31. Oktober 2009 zeigt das Jagdmuseum Schloss Stainz, Landemuseum Joanneum, Schlossplatz 1, 8510 Stainz, den Bauern, Jäger, Bürger, Wirtschaftstreibenden, aber auch den Politiker Erzherzog Jo-

hann. Als Visionär des 19. Jahrhunderts wirkte Erzherzog Johann weit über die Steiermark hinaus. Noch im 21. Jahrhundert tragen kulturelle Einrichtungen ebenso wie wirtschaftliche Institutionen die Handschrift dieses außergewöhnlichen und kritischen Habsburgers. Informationen: Tel +43 3463 2772.0, www.museum-joanneum.at

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

KREMS. *Grenzen in Europa*. – Dr. Erhard Busek, Vorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa, Koordinator von SECI (Southeast European Cooperative Initiative) und Dr. Ján Čarnogurský, Premierminister der Slowakei 1991/92, diskutieren in diesem Kremser Kamingespräch am 10. Juni 2009, um 18 Uhr, im Haus der Regionen, Donaulände 56, 3504 Krems-Stein, darüber, wo Europa heute Grenzen und Bruchlinien hat. Wie weit reicht Europa? Wer soll und darf Mitglied der EU werden? Welche Rolle spielt das Christentum noch in Europa? Eintritt frei, Anmeldung erbeten: Tel +43 2732 85015, www.volkskultureuropa.org

WIEN. *Intersectionality – Theorien, Methoden, Empirien*. – Die 12. Arbeitstagung der Kommission für Frauenⁿ und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde findet von 18. bis 20. Juni 2009 im Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, Hanuschgasse 3, 1010 Wien, statt. Unter dem Begriff der „Intersektionalität“ hat sich mittlerweile in der internationalen Geschlechterforschung eine Perspektive formiert, die insbesondere die Einsicht der Interdependenz der Kategorie Geschlecht zum Programm macht: Ein Gegenstand ist stets auf die Schnittpunkte, auf das je spezifische Verhältnis von Geschlecht, Klasse und Ethnizität (race) hin zu untersuchen. Anmeldung bis 10. Juni: +43 1 42779418, intersectionality@univie.ac.at

MÜNSTER/D. *Engaged voices? Ethnographic approaches toward social movements*. – This workshop takes place at the Institute for Folklore/European Ethnology, University of Münster, on Monday, 27/07/2009. The workshop aims to bring together different scholars interested in accounts and experiences of ethnographic research about social movements by pointing to discuss the specific role and potential of qualitative approaches. Informations: tel +49 251 83.24400, www.uni-muenster.de/volkskunde, volkskunde.institut@uni-muenster.de

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Peter HASIEBER, Wien
Univ.-Prof. Dr. Max Demeter PEYFUSS, Maria Enzersdorf

70. Geburtstag: Dr. Annelies GLANDER, Wien

75. Geburtstag: Ute FRAUENHOFER, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Beitl, Klaus u. Peter **Strasser** [Hrsg.]: Richard Beitl (1900-1982). Wissenschaft - Dichtung - Wirken für die Heimat. Mit Beiträgen von Bernd Rieken, Reinhard Johler, Bernhard Tschofen u.v.a.. - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, 2009. - 316 S. : zahlr. Ill. - (Montafoner Schriftenreihe ; 21). Literaturangaben

Getzner, Manfred A. [Hrsg.]: Burg und Dom zu Feldkirch. Neue Forschungen zur Geschichte der Schattenburg und der Dompfarrkirche St. Nikolaus. - Feldkirch : Rheticus-Gesellschaft, 2009. - 511 S. : zahlr. Ill., graf. Darst. - (Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft ; 050). Literaturangaben

Hauenstein, Christian, Klaus **Kamolz** u. Ingo **Pertramer**: Wiener Wirtshauskochbuch. - Wien : Metroverlag, 2009. - 157 S. : zahlr. Ill.

Musner, Lutz: Der Geschmack von Wien. Kultur und Habitus einer Stadt. - Frankfurt am Main : Campus Verlag, 2009. - 293 S. : Ill. - (Interdisziplinäre Stadtforschung ; 3). Literaturverz. S. [283] - 293. - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Habil.-Schr., 2008

Oehring, Erika [Hrsg.]: Josef Engelhart. Vorstadt und Salon. Eine Ausstellung des Wien Museums in der Hermesvilla vom 2. April - 26. Oktober 2009. Mit Beiträgen von Marian Bisanz-Prakken, u.v.a. - 1. Aufl. - Wien : Brandstätter [u.a.], 2009. - 183 S. : zahlr. Ill. - (Sonderausstellung des Wien Museums ; 356). Literaturverz. S.180 - 183

Petermayr, Klaus [Hrsg.]: „Bruckner“ – Landler. Tanzmusik aus Windhaag bei Freistadt. Hrsg. i. Auftrag des Oberösterreichischen Volksliedwerkes/Volksliedarchives und des Anton Bruckner Institutes in Linz. - Linz : OÖ Volksliedwerk, 2009. - 71 S. : Ill., überw. Notenbeisp. - (Oberösterreichische Schriften zur Volksmusik ; 008). Literaturangaben

Sommer, Monika [Hrsg.]: Hieronymus Löschenkohl. Sensationen aus dem alten Wien. Eine Ausstellung im Wien Museum Karlsplatz vom 24. April - 16. August 2009. - Wien : Brandstätter [u.a.], 2009. - 255 S. : zahlr. Ill. - (Sonderausstellung des Wien Museums ; 357). Literaturangaben

Stadler, Sigrid: Das Bauernpeterhaus aus Nußdorf am Haunsberg : eine hauskundliche und historische Untersuchung. - Großgmain : Salzburger Freilichtmuseum, 2009. 24 S. Ill. (Veröffentlichungen des Salzburger Freilichtmuseums ; 015). Literaturangaben

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

BEITRÄGE

Grabner, Elfriede: Das „ungerechte Gericht“. Zur Darstellung der apokryphen Gerichtsszene „Christus vor dem Hohen Rat“ in der bildlichen Volksüberlieferung des Ostalpenraumes. In: Zeitschrift des historischen Vereines für Steiermark. - 99(2008). S. 347 - 365 : Ill. Literaturangaben

Kreissl, Eva: Gute Zeiten – Schlechte Zeiten. Bilder, Symbole, Codes und ihre Deutung. In: Joanneum aktuell. 2/2009. S. 12

ZEITSCHRIFTEN

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LXIII/112, Heft 1. Wien, Verein für Volkskunde, 2009. Bernhard *Hurch*, Zum Verständnis und Unverständnis von Rudolf Trebitsch. Der Beitrag eines Ethnologen zur Baskologie. 5-70; Herbert *Nikitsch*, Bemerkungen zu St. Engelbert. 73-85; neuerDings: Ich mache dir ein Bilderbuch. Bilderbuchunikate im ÖMV (Nora *Witzmann*); 89-146. Chronik und Literatur der Volkskunde: 97-132; Abonnementpreis € 34,90 (für Mitglieder € 23,30), Einzelheft € 8,80 (für Mitglieder € 6,-) zzgl. Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905.30, Fax +43 1 4085342, e-mail: verein@volkskundemuseum.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegnelk, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUSSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, September 2009

Folge 7

EINLADUNG

1. zu der am Montag, den 21. September 2009, um 16 Uhr, im Völkerkundemuseum, Neue Burg, 1010 Wien, stattfindenden Führung durch die Ausstellung

Wir sind Maske

Ein Streifzug durch Zeiten und Kulturen

Die Maske, das „künstliche Gesicht“, ist Teil der frühesten künstlerischen Produktion der Menschheit überhaupt und diente über alle Zeiten hinweg in den unterschiedlichsten Kulturen stets als Instrument und Medium lebens- oder/und kulturstiftender Prozesse: im Toten- Erinnerungs- und Ahnenkult, in Riten der Verwandlung und Erneuerung, als fundamentale Ausdrucksform in Mysterienspielen und im Theater, als Teil höfischer Festzüge, doch letztlich auch zum Schutz, zur Camouflage und vielem anderen.

Neu an dieser Präsentation - über den breit gestreckten zeitlichen und kulturellen Rahmen hinaus - ist vor allem der Versuch, anhand einer Gliederung nach Funktionen, die Masken der bisher konzeptuell und museal getrennten Kulturen der europäischen und außereuropäischen Länder wirkungsvoll miteinander in Beziehung zu setzen. Das Österreichische Museum für Volkskunde stellte Leihgaben zur Verfügung. Mag. Margit Seebacher führt durch die Ausstellung.

Anmeldung bis 17. September 2009: +43 1 4068905.22, office@volkskundemuseum.at
Kosten: € 10,- (€ 3,- Führung + € 7,- Eintritt)

Treffpunkt: 16 Uhr, Eingangshalle des Völkerkundemuseums

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

2. zu der am Donnerstag, den 1. Oktober 2009, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Ausstellungseröffnung

Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute

In dieser repräsentativen Werkschau werden 30 Originalexponate der Öffentlichkeit zum ersten Mal zugänglich gemacht. Privatsammlungen und Museen aus Großbritannien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen und Australien ha-

ben die textilen Kunstwerke zur Verfügung gestellt. Sie offenbaren dem Betrachter Bildgeschichten, die in ihrer Technik und Farbigkeit einmalig sind.

Die auf diesen Tuchintarsien gezeigten Motive und Bildprogramme erzählen von europäischer Geschichte, behandeln Szenen aus dem alten und neuen Testament oder spiegeln zeitgenössische Weltansicht. Die Ausstellung basiert auf einem groß angelegten Forschungsprojekt, das vom Museum Europäischer Kulturen der Staatlichen Museen in Berlin initiiert wurde. Das entstandene internationale Netzwerk ermöglichte die kulturhistorischen Zusammenhänge der Bilder- und Themenvielfalt von textilen Arbeiten, wie sie in den verschiedenen europäischen Regionen zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert produziert wurden, zu erfassen und soziokulturell sowie kunstgeschichtlich aufzuarbeiten.

Die Ausstellung *Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute* wurde vom Museum Europäischer Kulturen der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preussischer Kulturbesitz initiiert und organisiert und ist eine Kooperation mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde und weiteren Ausstellungspartnern.

Begrüßung

HR Dr. Margot Schindler

Direktorin, Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien

Prof. Dr. Konrad Vanja

Direktor, Museum europäischer Kulturen, Berlin

Zur Ausstellung

Dr. Dagmar Neuland-Kitzerow, Berlin

Kuratorin der Ausstellung

Eröffnung

Dr. Ursula Plassnik

Abgeordnete zum Nationalrat, BM für europäische und internationale Angelegenheiten a.D.

Musik

Viktoria Baumholzer, Flöte und Kathrin Rudelstorfer, Flöte

HINWEISE

WIEN. *Museumsvolunteering*. – Im September startet ein vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz geförderter Kurs zur Museumsarbeit: Museumsvolunteering - Lehrgang zur Ausbildung von Mitgliedern des Vereins für Volkskunde zu ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Österreichischen Museums für Volkskunde. Dabei werden Einblicke in verschiedene Tätigkeits-

felder eines Museumsbetriebes wie Inventarisieren, Archivieren, Deponieren und Vermitteln geboten. Der Lehrgang findet zwei Mal pro Monat, meist Dienstag nachmittags, statt und dauert bis Juli 2010. Bis 18. September 2009 können sich Mitglieder des Vereins für Volkskunde anmelden: Tel +43 1 4068905.34, claudia.peschelwacha@volkskundemuseum.at

WIEN. **Vermittlungsfolder.** – Das Vermittlungsteam des Österreichischen Museums für Volkskunde freut sich über das erste gedruckte Programmheft, das sämtliche Vermittlungsangebote von September 2009 bis Juli 2010 für Kinder- und Schülergruppen im Alter von 3-19 Jahren enthält. Ermöglicht wurde die Herstellung des Vermittlungsfolders durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisen Zentral Bank. Das Vermittlungsteam dankt Mag. Renate Flich für die Organisation. Der Folder kann unter Tel +43 1 4068905.26 kostenlos bestellt werden.

WIEN. **Weinlesefest in den Blumengärten Hirschstetten.** – Am 12. und 13. September 2009 ist das Vermittlungsteam in der Zeit von 10-18 Uhr mit einer kulinarischen Mitmachstation am Weinlesefest in den Blumengärten Hirschstetten, Quadenstraße 15, 1220 Wien, vertreten.

WIEN. **Vorankündigung zur langen Nacht der Museen.** – Am 3. Oktober 2009, der langen Nacht der Museen, erzählt die Textilkünstlerin Ursel Arndt über den Intarsienteppich *Stückwerk Berlin – Stückwerk Europa – Graffiti aus den Straßen von Berlin*. Führungen *durch den Teppich* werden jeweils zur vollen Stunde von 19-22 Uhr angeboten.

WIEN. **Vorankündigung der Exkursion „Die Waldviertler Textilstraße“.** – Die Fahrt findet am 22. Oktober 2009 statt. In den drei Museen in Groß-Siegharts, Waidhofen an der Thaya und Weitra werden Einblicke in die Webereitechniken sowie in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Weber und Spinner zwischen Zunftsystern und Fabrikantentum geboten. Das genaue Programm wird in der Oktoberausgabe der Volkskunde in Österreich angegeben. Reiseleitung: HR Dir. Dr. Margot Schindler. Anmeldung: +43 1 4068905.22, office@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Reisen im Niemandsland – von Lübeck bis Triest. Fotografien von Kurt Kaindl entlang des Eisernen Vorhanges (29. April bis 13. September 2009)

Aus Nachbarn werden Freunde – Jugendkontakte in Mitteleuropa nach dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ (29. April bis 13. September 2009)
Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute (2. Oktober 2009 bis 14. März 2010)
Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26,
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

BREGENZ/LECH. *schnee. Rohstoff der Kunst.* – An zwei Orten ist diese Ausstellung bis 4. Oktober 2009 zu sehen: im Vorarlberger Landesmuseum, Kornmarkt 1, 6900 Bregenz, und im Museum Huber-Hus, Dorf 26, 6764 Lech. Aus der ungewöhnlichen Perspektive einer Sommerausstellung wird der Besucher zu einem Streifzug durch zweihundert Jahre kunst- und kulturgeschichtlicher Wahrnehmung des Schnees eingeladen. Die als Spurensuche konzipierte Schau war in ihrer künstlerischen Spannbreite so noch nie zu sehen. Informationen: Bregenz: www.vlm.at, info@vlm.at, Tel +43 5574 46050, Di-So 10-18, Do 10-20 Uhr; Lech: www.lech.eu, info@gemeinde.lech.at, Tel +43 5583 2213.36, Di-So 10-18 Uhr

FREISTADT. *Bauer, Bürger, Adel. Keramik für Alltag und Fest im Mühlviertel.* – Bis 26. Oktober 2009 ist diese Ausstellung im Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt, Schlosshof 2, 4240 Freistadt, zu besichtigen. Sie gibt eine Einführung in die Keramikherstellung und präsentiert einen Überblick über die Keramikproduktion im Mühlviertel. Ein besonderes Augenmerk wird auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten der von Bauern, Bürgern und Adel verwendeten Keramikgefäße in der Küche und bei Tisch und Tafel gelegt. Informationen: www.museumsstrasse.at, schlossmuseum.freistadt@mywave.at, Tel +43 7942.72274, Mo-Fr 9-12 u. 14-17 Uhr, Sa, So, Fei 14-17 Uhr

KLOSTERNEUBURG. *Reclame um 1900.* – Das Mährisch-Schlesische Heimatmuseum, Schießstattgasse 2, 3400 Klosterneuburg, zeigt bis 26. Oktober 2009, einen Streifzug durch die Reklamewelt von Mähren und Schlesien. Leinen- und Bekleidungsindustrie wird ebenso beworben wie Handwerksbetriebe und Getränkehersteller. Neben Waschmitteln und Sportartikeln machen ehemals florierende Kurorte durch prächtige Plakate auf sich aufmerksam. Informationen: www.mshm.at, information@mshm.at, Tel +43 2243 444.287, Di 10-16, Sa 14-17, So, Fei 10-13 Uhr

KNITTELFELD. *Geschlossene Gesellschaft?* – Die Entwicklung der Knittelfelder Neustadt vom Gefangenenlager zur aufstrebenden Wohngegend ist das Thema der

Ausstellung im Pumpenhaus des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers, Maßweger Straße, 8724 Spielberg bei Knittelfeld, die bis 3. Oktober 2009 zu sehen ist. Die bemerkenswerte Metamorphose der „Neustadt“ vom Gefangenenlager und Militärspital im Ersten Weltkrieg über die Barackensiedlung bis hin zur völligen architektonischen Neugestaltung seit den 1960er-Jahren wird nachgezeichnet. Unfreiheiten und Freiheiten, Identitäten und Mentalitäten innerhalb globaler und regionaler Machtgefüge werden aufgezeigt. Informationen: www.geschlossene-gesellschaft.at, Tel +43 664 8017. 9430, Do 9-15, Fr-So, Fei 13-19 Uhr

STAINZ. *Neueröffnung.* – Das Grundmotiv, um das sich die Objekte in der Neuaufstellung des Landwirtschaftsmuseums Schloss Stainz, Schlossplatz 1, 8510 Stainz, anordnen, ist das Thema „Ernährung“. Im Mittelpunkt stehen die revolutionären Ideen von Erzherzog Johann und die historisch wertvollen technischen Landwirtschaftsmodelle. Die informative und multimedial erarbeitete Präsentation soll den Besuchern neue Perspektiven aus den historischen Zusammenhängen eröffnen und Bezüge zur Gegenwart erklären. Nahrung war auch das große Forschungsthema von Dr. Anni Gamerith (1906-1990), die 1967 mit der Erstaufstellung der Objekte im Schlossmuseum Stainz beauftragt wurde. Ihre Intention war es, das erste Nahrungsmuseum Europas zu schaffen. Da sie alle bäuerlichen Arbeiten samt Geräten und Techniken, die der Nahrungsbeschaffung dienten mitdachte, entstand schließlich das Landwirtschaftsmuseum. Eröffnet wurde das Landwirtschaftsmuseum 1974. Die Neuaufstellung wird am 19. September 2009, um 11 Uhr, dem Publikum präsentiert. Informationen: Tel +32 3463 2772, lws@museum-joanneum.at, bis 31.10: Di-So 9-17 Uhr; 1.11.-31.3.: Di-So 9-16 Uhr

DORF TIROL/I. *Für Freiheit, Wahrheit und Recht!* – Joseph Ennemoser & Jakob Philipp Fallmerayer. Tirol von 1809 bis 1848/49 behandelt die Sonderausstellung 2009 im Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte, Schloss Tirol, 39019 Dorf Tirol, noch bis 30. November 2009. Die Lebensläufe des im hintersten Passeiertal gebürtigen Arztes Joseph Ennemoser und des aus Tschötsch bei Brixen stammenden Wissenschafters Jakob Philipp Fallmerayer weisen viele Parallelen auf. Beide sind auch mit den Tirol in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bewegenden Themen und Ereignissen eng verbunden, obwohl sie maßgebliche Jahre ihres Lebens in München verbringen. Informationen: www.schlosstirol.it, info@schlosstirol.it, Tel +30 0473 220221, Di-So 10-17 Uhr, bis 30. November

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

TRAUTENFELS. *Symposium.* – 50 Jahre Landschaftsmuseum in Schloss Trautenfels, 8951 Trautenfels 1, gibt den Anlass für ein Symposium am 23. Oktober 2009,

das Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges dieses regionalen Museums zum Inhalt hat. Thematische Schwerpunkte der Vorträge sind Recherchen zur Person des Museumsgründers Karl Haiding, sowie spezifische Forschungen um den Verkauf von Schloss Trautenfels an die Deutsche Reichspost im Jahr 1941. Sowohl Menschen aus der Region, die „ihr“ Museum feiern wollen, als auch Kollegen aus Museen und verschiedenen Fachbereichen will dieses Symposium erreichen. Informationen: Tel +43 3682 222.33, trautenfels@museum-joanneum.at

DRESDEN/D. *Landschaft quer denken. Theorien – Bilder – Formationen.* – Von 17-19. September 2009 laden der Arbeitskreis Landschaftstheorie, und das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde an die Technische Universität Dresden, 01062 Dresden. Ziel der Tagung ist es, Landschaft als interdisziplinäres Forschungsfeld zu etablieren sowie eine übergreifende Landschaftstheorie zu konzipieren. Dies soll in dem hierzu zu verabschiedenden „Dresdner Manifest“ festgeschrieben werden. Informationen: www.isgv.de, isgv@mailbox.tu-dresden.de

DRESDEN/D. *Wachsmoulogien als Kulturgut. Erforschen, erhalten und restaurieren.* – Von 24.-26. September 2009 findet diese internationale Fachtagung im Deutschen Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, statt. Sie dient der interdisziplinären Verständigung über die ästhetischen, historischen und physischen Eigenschaften von Moulagen. Die Moulage, einst Dokumentations- und Lehrmittel in der Medizin und Aufklärung, gewinnt in internationalen Fachkreisen zunehmend an Bedeutung. Ein Großteil der Bestände weist einen schadhaften Erhaltungszustand auf, ihr Fortbestehen ist stark gefährdet. Die Tagung stellt erste Projektarbeiten zur Erfassung, Erforschung und Erhaltung der weltweiten Moulagenbestände vor. Anmeldung und Registrierung bis 10. September 2009: Stiftung Deutsches Hygiene-Museum, Tel +49 351 4846.311, tagungszentrum@dhm.de, www.dhmd.de/tagungen

FREIBURG/D. *37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde.* – „Mobilitäten. Europa in Bewegung als Herausforderung kulturalistischer Forschung“ ist das Thema dieses Kongresses, der von 27. bis 30. September 2009 an der Albert-Ludwigs-Universität, Fahnbergplatz, 79085 Freiburg im Breisgau, stattfindet. Das Kongressprogramm und Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten sind unter der Kongresshomepage zu finden: www.europa-in-bewegung.de. Informationen: Tel +49 761 203.3307

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Janda, Alexander ... [Hrsg.], Chechens in the European Union. Wien : Österreichischer Integrationsfond / Austrian Federal Ministry of the Interior. 2009, 262 S., graf.

Darst., Literaturangaben

Karner, Regina, Michaela Lindinger [Hrsg.], Großer Auftritt : Mode der Ringstraßenzeit ; [Wien Museum Karlsplatz, 10. Juni - 1. November 2009] 1. Aufl. - Wien : Brandstätter [u.a.], 2009. - 183 S. : zahlr. Ill. - (Sonderausstellung des Wien Museums ; 359), Literaturverz. S. [50 - 51], ISBN 978-3-85033-354-2

Neuland-Kitzerow, Dagmar, Salwa Joram, Erika Karasek [Hrsg.], Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute : [Essayband und Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin ... 19.3. - 5.7.2009 ; weitere Stationen 2009/2010 Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien; Stadtmuseum Bautzen; Leeds Museum and Art Galleries] = Inlaid patchwork in Europe from 1500 to the present; Regensburg [u.a.] : Schnell & Steiner [u.a.], 2009. - 327 S. : zahlr. Ill. - (Schriftenreihe Museum Europäischer Kulturen ; 006) , Literaturverz. S. [314] - 318. - Text dt. u. engl., ISBN 978-3-7954-2217-2

Slapansky, Wolfgang [Hrsg.], Das Wunder Wein: „Kult - Fest - Ritual“ ; [dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung Das Wunder Wein. „Kultur - Fest - Ritual“, die im Museum Lebenswelt Weinviertel im MZM, Museumszentrum Mistelbach vom 10. Mai bis 1. Dezember 2009 stattfindet] Museumszentrum Mistelbach. - Salzburg [u.a.]: Residenz-Verl., 2009. - 92 S. : zahlr. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-7017-3160-2

BEITRÄGE

Kreissl, Eva: Krampus – Das gezähmte Böse. In: Joanneum aktuell. 3/2009. S. 10

ZEITSCHRIFTEN

Bludener Geschichtsblätter. Heft 92 (2009). Themenheft: neue archäologische und kunsthistorische Forschungen zum Kloster St. Paul

Da schau her. Die Kulturzeitschrift aus Österreichs Mitte. 30. Jg., 1/2009. Aus dem Inhalt: Karl Reiterer, Vom Bau der Gisela-Bahn durch das Ennstal. 3-7; Martin Parth: „Schutz und Hilfe“ vor 85 Jahren. Neues zur Hieflauer Lawinenkatastrophe von 1924. 8-10

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau. 58. Jg., 2/2009. Themenheft: NÖ Landesausstellung 2009. „Österreich.Tschechien. geteilt – getrennt - vereint

Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs. 61. Jg., 1/2009. Aus dem Inhalt: Annemarie Bösch-Niederer, „Der Sammlung eine gute Ver-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

wahrung und Pflege angedeihen lassen“. Zur Geschichte des Vorarlberger Volksliedarchivs. 25-36; Helmut *Tiefentahler*, Romwege durch das Alpenrheintal. 37-54,

ÖZG. Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften. 20. Jg., 1/2009. Themenheft: Fortschritt

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LXIII/112, Heft 2. Wien, Verein für Volkskunde, 2009. Günter *Hirschfelder*, Extreme Wetterereignisse und Klimawandel als Perspektive kulturwissenschaftlicher Forschung. 5-25; Michi *Knecht*, Der Imperativ, sich zu verbinden. Neue kulturanthropologische Forschungen zu Verwandtschaft in europäischen Gegenwartsgesellschaften. 27-51; Barbara *Krug-Richter*, Abenteuer Mittelalter? Zur populären Mittelalter-Rezeption in der Gegenwart. 53-75; neuerdings: Das Bad im Schrank (Margot *Schindler*). 79-83; Chronik und Literatur der Volkskunde: 87-124; Abonnementpreis € 34,90 (für Mitglieder € 23,30), Einzelheft € 8,80 (für Mitglieder € 6,-) zzgl. Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905.30, Fax +43 1 408 5342, e-mail: verein@volkskundemuseum.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, Oktober 2009

Folge 8

EINLADUNG

1. zu der am Samstag, den 3. Oktober 2009, ab 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Langen Nacht der Museen

Zur Sonderausstellung „Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute“, findet jeweils zur vollen Stunde von 19 bis 22 Uhr unter dem Titel: „Durch den Teppich: Stückwerk Berlin – Stückwerk Europa“ eine Führung statt. Die Textilkünstlerin Ursel Arndt erzählt dabei über den Werdegang eines 2008 entstandenen Intarsienteppichs und über die Geschichten hinter den Bildern – Graffiti aus den Straßen von Berlin. Stolze Reiter, zarte Blüten und wilde Tiere werden bei einem Quiz im Museum gesucht. Der Einstieg ist jederzeit möglich! Kinder haben in der Zeit von 18 bis 22 Uhr die Möglichkeit, Lesezeichen zu besticken. Im Caféhaus erwarten die Besucher Erfrischungen.

2. zu der am Montag, den 26. Oktober 2009, von 10 bis 17 Uhr, das Österreichische Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, besuchenden

Patchwork Gruppe Wien

Am Nationalfeiertag zeigen die Patchworkerinnen ihr Sortiment an Wandbehängen, Tischdecken, Bettüberwürfen, Pölstern, Taschen, Nackenrollen, Gilets u.a.m. Die Quilts der Patchwork Gruppe Wien werden unter anderem auch aus Trachtenstoffen hergestellt. Die Besucher erfahren Interessantes über die Geschichte der Quilts und können beim Patchworken zusehen. Rundgänge durch die Sonderausstellung „Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute“ runden das Angebot ab. Für die Teilnehmenden am Familienprogramm gibt es Kinderführungen und einen Filzworkshop. Das Caféhaus ist geöffnet. Der Eintritt ist frei.

3. zu der am Donnerstag, den 22. Oktober 2009, stattfindenden Busexkursion des Vereins für Volkskunde

Die Waldviertler Textilstraße

Die Exkursion führt unter der Reiseleitung von HR Dir. Dr. Margot Schindler nach Groß-Siegharts, Waidhofen an der Thaya und Weitra.

Programm

- 7.30 Uhr Abfahrt pünktlich vom Busparkplatz auf dem Rathausplatz (Ecke Universität/Dr. Karl Lueger Ring) Busunternehmen: ZuklinBus
- 9.45 Uhr Zwei Gruppen zur Führung im „Lebenden Textilmuseum Groß-Siegharts“
- 11.30 Uhr Abfahrt nach Waidhofen/Thaya in das „Erste Waldviertler Webereimuseum“
- 13.00 Uhr Mittagessen beim Kirchenwirt (Essen auf eigene Rechnung)
- 14.30 Uhr Abfahrt nach Weitra
- 15.30 Uhr Besichtigung des „Textilmuseums Alte Textilfabrik“ Danach Besuch der Werkstatt von Frau Maria Fiedler, wo Zwirnknöpfe hergestellt werden
- 17.00 Uhr Ausklang in einem Wirtshaus zur Verkostung von Weitraer Bier (auf eigene Rechnung)
- 18.30 Uhr Abfahrt nach Wien
- Ankunft in Wien um ca. 21.00 Uhr

Die Kosten für Busfahrt, Eintritte und Führungen in drei Museen betragen pro Person insgesamt € 32,- (Besitzer der NÖ-Card zahlen € 30,-). Der Betrag wird im Bus eingehoben. Verbindliche Anmeldung: Tel +43 1 4068905.22, office@volkskundemuseum.at

HINWEISE

WIEN. *Vorankündigung der Tagung „Ist das jüdisch? „Jüdische Volkskunde“ im historischen Kontext“* – Von 19.-21. November 2009 findet diese Tagung in Kooperation mit dem Institut für jüdische Geschichte St. Pölten im Österreichischen Museum für Volkskunde statt. Sie beschäftigt sich mit den Themen der jüdischen Volkskunde, also Alltagskultur, Ritualen und Bräuchen, deren Rezeption, Deutungen und Kontextualisierungen durch jüdische wie nichtjüdische WissenschaftlerInnen und jüdische wie nichtjüdische Museen. Ausdrücklich interdisziplinär orientiert, vereinigt diese Tagung ForscherInnen aus den Gebieten der Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde/Empirischen Kulturwissenschaft sowie MitarbeiterInnen jüdischer Museen und Volkskundemuseen. Über die Diskussion des aktuellen Forschungsstandes hinaus ist es Ziel der Tagung, eine Plattform für künftige Forschungsoperationen und -projekte aufzubauen. Ausführliche Informationen folgen in der Novemberausgabe der „Volkskunde in Österreich“.

WIEN. *Vermittlungsprogramme für Gruppen am Österreichischen Museum für Volkskunde.* – Für Kindergarten-, Hort- und Schulkinder im Alter von 4-8 Jahren: „Vom Schaf zur Wolle“ und „Fühl mal! Woraus und wie macht man Leinwand?“ Für Hort- und Schulkinder im Alter von 7-11 Jahren: „Vom Flachs zur Leinwand, von der Wolle zum Tuch“. Für das Alter von 9-13 Jahren: „Mit Nadel und Zwirn. Genäht und gestickt“ Für 14-19 jährige Jugendliche bietet das Volkskundemuseum dialogorientierte Rundgänge durch die Sonderausstellung „Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute“ unter dem Titel „Stolze Reiter, zarte Blüten, wilde Tiere, fromme Geschichten“. Informationen und Anmeldungen: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute (2. Oktober 2009 bis 14. März 2010) Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation) Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

SPEYER/D. *Hexen. Mythos und Wirklichkeit.* – Bis 2. Mai 2010 ist diese Ausstellung, zu der das Österreichische Museum für Volkskunde zahlreiche Objekte beigesteuert hat, im Historischen Museum der Pfalz, Domplatz, 67346 Speyer, zu sehen. Unheilvoll und gefürchtet, hilfreich und verehrt – so sollen sie gewesen sein: die Hexen. Woher stammen die gegensätzlichen Vorstellungen? Dem Hexenglauben der Vergangenheit und der Entwicklung von Hexenphantasien in der Moderne wird in Speyer nachgespürt. Informationen: +43 6232 620222, info@museum.speyer.de, www.museum.speyer.de, Di-So 10-18 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

MERAN/I. *Darf es sonst noch was sein? Entwicklungen, Kontexte und Perspektiven des Kellnerberufes. CjP* – Das 2003 eröffnete Touriseum, Südtirols Landesmuseum für Tourismus, behandelt das für Südtirol zentrale Phänomen Tourismus in

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

seinen zahlreichen Facetten. Als Vorbereitung für eine Sonderausstellung im Jahr 2011 soll eine Tagung dienen, die den Kellner in den Blick nimmt und am 28. und 29. Mai 2010 in Meran im Schloss Trauttmansdorff unter der wissenschaftlichen Leitung von Konrad Köstlin stattfindet. Interessierte sind eingeladen, bis 30. Oktober 2009 Tagungsbeiträge in Form eines Abstracts (2000 Anschläge) zu senden: paul.roesch@touriseum.it. Bis 13. November erfolgt die Benachrichtigung, welche Vorschläge akzeptiert wurden. Informationen: +39 0473 270172, thomas.ohnewein@touriseum.it

NEUERSCHEINUNGEN**BEITRÄGE**

Peschel-Wacha, Claudia: Arbeitsgemeinschaft Schneeball am Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien: Ein Kulturvermittlungsprojekt mit nachhaltiger Wirkung. In: Hand in Hand! Ehrenamt und freiwilliges Engagement in Museen. Tagungsband zum 17. Steirischen Museumstag 2008. S. 47-49, 2 Farbabb.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegeltnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, November 2009

Folge 9

EINLADUNG

1. zu dem am Donnerstag, den 5. November 2009, um 17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Tagebuchttag

Wenn eine/r eine Reise tut ...

Lesung aus Wander- und Reisetagebüchern

Diese Veranstaltung ist eine Initiative des Vereins zur Forschungsdokumentation und Präsentation von schriftlichen Erinnerungen und möchte zum Schreiben von Lebensaufzeichnungen motivieren. In der Zeit um den 4. November 2009 finden österreichweit Lesungen aus Tagebüchern, Briefen und Autobiografien statt. Das autobiografische Aufzeichnen von Erfahrungen mit sich und seiner Umwelt auf einer Wanderung, einer Wallfahrt oder einer Reise ist seit der Antike bekannt. Das Österreichische Museum für Volkskunde besitzt in seinen Beständen illustrierte Reisetagebücher aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, die den Anstoß zu einem Leseabend bilden und in diesem Rahmen vorgestellt werden. Dass die Tradition des Tagebuchschreibens noch heute gepflegt wird, zeigt die Resonanz auf einen Aufruf zur Teilnahme an dieser Lesestunde. Mehrere TagebuchschreiberInnen werden ihre aktuellen Berichte vorstellen. Anmeldung unter Tel +43 1 4068905.22, office@volkskundemuseum.at. Am Sonntag, den 8. November 2009, von 14-17 Uhr, findet ein Tagebuchttag für Kinder im Rahmen eines Familientages statt. Informationen dazu stehen unter der Rubrik Hinweise.

2. zu dem am Samstag, den 14. November 2009, von 10-17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Schnupperworkshop Patchwork und Quilten

An diesem Samstag haben Besucher die Möglichkeit, Grundkenntnisse in Patchwork und Quilten zu erwerben. Nähkenntnisse sind für die Teilnahme am Schnupperworkshop erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist mit mindestens fünf und maximal zehn Personen begrenzt. Nach der Anmeldung wird eine Materialliste zugesandt. Die Kursleiterin ist Mitglied der Patchwork Gruppe Wien. Kos-

ten: € 45,-; Frau Mag. Katharina Richter-Kovarik nimmt die Anmeldungen entgegen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

3. zu der am Donnerstag, den 19. November, und Freitag, den 20. November 2009, jeweils ab 9 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, in Kooperation mit dem Institut für jüdische Geschichte Österreich stattfindenden Tagung

Ist das jüdisch?

„Jüdische Volkskunde“ im historischen Kontext

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte dem beigelegten Folder oder der Homepage des Museums: www.volkskundemuseum.at. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung bis 13.11.2009 jedoch erforderlich: Regina Pichler, Tel +43 1 406 8905.22, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at.

HINWEISE

WIEN. *Mach Dir ein eigenes Tagebuch!* – Im Rahmen eines Familientages in Zusammenarbeit mit wienXtra können Kinder am Sonntag, den 8. November 2009, von 14-17 Uhr, nachdem sie Beispiele von alten Kindertagebüchern gesehen haben, unter Anleitung einer Buchbinderin, ihr ganz persönliches Tagebuch gestalten. Altersgruppe: Kinder ab dem 8. Lebensjahr; Kosten: Eintritt € 2,- pro Kind, € 3,5 für Erwachsene; € 3,- für ein Werkstück; Anmeldung unter +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. *Weihnachts(floh)markt und Familienprogramm.* – Am Sonntag, den 29. November 2009, haben Kinder im Österreichischen Museum für Volkskunde die Möglichkeit in der Werkstatt Weihnachtsschmuck herzustellen. Außerdem werden im Rahmen des Familienprogramms Kinderführungen angeboten. Wer weihnachtliche Ware oder gebrauchte Weihnachtsartikel abzugeben hat, melde sich unter Tel +43 1 4068905.34. Das Museum stellt gerne einen Verkaufsstand zur Verfügung.

WIEN. *Papaya Media/III. Mittelamerikanisches Filmfestival.* – An folgenden Terminen finden im Österreichischen Museum für Volkskunde im Rahmen des Festivals Filmvorführungen statt: Mo, 9.11., 19 Uhr: Eröffnung: Espresso/Schwedische Kurzfilme; Mi, 11.11., 19 Uhr: Papaya Media/III; Do, 12.11., 16 Uhr: Papaya Media/III; Fr, 13.11., 19 Uhr: Papaya Media/III; Mo, 16.11., 18.30 Uhr: Ulli Fuchs/kinoki; Di, 17.11., 19 Uhr: Best of Tricky Women; Mo, 23.11., 18.30 Uhr: Ulli Fuchs/kinoki; Do, 26.11., 19 Uhr: Doris Kittler/Wienblicke; Mo, 30.11., 18.30 Uhr: Ulli Fuchs/kinoki;

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), 1. November geöffnet;

Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute (bis 14. März 2010)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26,

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN**SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN**

GRAZ. *Places of Worship. Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen.* – Die Katholische Hochschulgemeinde Graz zeigt im Foyer der KHG, Leechgasse 24, 8010 Graz, bis 30. Oktober 2009, die Bilder von Andreas Duscha, die bereits von 16. September bis 16. November 2009 im Österreichischen Museum für Volkskunde zu sehen waren. Seit den 80er Jahren werden weltweit auf Flughäfen interreligiöse Gebetsräume eingerichtet. Sie stehen allen Reisenden offen und wurden durch die steigende Mobilität notwendig. Der Künstler Andreas Duscha hat mit der Kamera versucht, der Bedeutung dieser Gebetsräume nachzuspüren. Informationen: Tel +43 316 322628.0, khg@khg-graz.at, tägl. von 10-19 Uhr

BERLIN/D. *Museum Europäischer Kulturen.* – Wegen Umbaumaßnahmen ist das Museum Europäischer Kulturen in Berlin, Arnimallee 25, im Museumsquartier Dahlem, bis zum Frühjahr 2011 geschlossen. Für die Wiedereröffnung ist eine Basisausstellung „Mobilität und Identitäten in Europa“ sowie die Sonderausstellung „Comicwelten“ geplant. Das Museum bleibt während der Schließung mit seinen Wanderausstellungen präsent.

MOLFSEE/D. *Fremdes Zuhause. Flüchtlinge und Vertriebene in Schleswig-Holstein nach 1945.* – Bis 26. Dezember 2010 ist diese Ausstellung im Schleswig-Holsteinischen Freilichtmuseum Molfsee bei Kiel, Hamburger Landstraße 97, 24113 Molfsee, zu sehen. Mit Ende des 2. Weltkrieges kamen 12 Millionen Menschen aufgrund von Flucht und Vertreibung nach Westdeutschland. Schleswig-Holstein war davon besonders betroffen. Wie Flüchtlinge und Vertriebene sich in der Nachkriegszeit in die hiesige Gesellschaft einlebten und sesshaft wurden, zeigt das Museum mit

Originalexponaten von Zeitzeugen. Informationen: Tel +49 431 64966.0, www.freilichtmuseum-sh.de, zentrale@freilichtmuseum-sh.de, tägl. 9-18 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

MARBURG/D. *Umbruchszeiten. Epistemologie und Methodologie in Selbstreflexion. C/P.* – Von 24.-26. September 2010 lädt das Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft der Philipps-Universität Marburg zur dgv-Hochschultagung. Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Marburger Instituts will die Tagung über Umbrüche, die das Fach seit der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg inhaltlich, methodisch und organisatorisch erfahren hat und gegenwärtig erfährt, nachdenken. Referatsvorschläge werden zum Thema des Paradigmenwechsels des Faches von der Herkunftszentrierung zur synchronen Forschung erwartet. Informationen: goerge@staff.uni-marburg.de, Einsendeschluss: 30.11.2009

PERSONALIA

Dr. Georg Wacha †. – Der Gründer und langjährige Direktor des Linzer Stadtmuseums Nordico ist am 29. September 2009 im 82. Lebensjahr verstorben. Georg Wacha hat dazu beigetragen, daß das Nordico zu einem Kulturträger ersten Ranges in der Landeshauptstadt Linz geworden ist. Durch seine Vorstellung von einem „Museum für alle“ hat er die österreichische Museumslandschaft nachhaltig geprägt. Seine wissenschaftliche Arbeit galt vor allem der kulturellen Entwicklung der Stadt Linz. Georg Wacha wurde für seine Verdienste vielfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, das Ehrenkreuz Erster Klasse für Wissenschaft und Kunst, das Große Ehrenzeichen der Stadt Linz für Verdienste um die Kultur und die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich. Der Verein für Volkskunde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

GEBURTSTAG

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgendes Mitglied:

65. Geburtstag: Dorothea LEHNER, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Altenberg, Peter: Ashantee. Afrika und Wien um 1900. Hrsg. von Kristin Kopp u. Werner Michael Schwarz. – Wien: Löcker, 2008. – 207 S.: Ill. Literaturverz. S. 199 – [206]

Arnold, Herta: Barocke Rätsellust. Embleme in der Tiroler Kunst. – Innsbruck [u.a.]: Tyrolia, 2008. – 80 S.: Ill. – (Tiroler Kulturgüter). Literaturverz. S. 76 – 77

Athanassakis, Irini: Die Aktie als Bild. Zur Kulturgeschichte von Wertpapieren. – Wien [u.a.]: Springer, 2008. – 407 S.: zahlr. Ill. – (Edition Transfer). Literaturverz. S. 313 – 323

Bacher, Simone u.a. [Red.]: Für Freiheit, Wahrheit und Recht. Joseph Ennemoser und Jakob Philipp Fallmerayer. Tirol von 1809 bis 1848/49 = Libertà, verità, giustizia! Hrsg. v. Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol. Mit Beiträgen von Alessandro Bracco u. v. a. – Innsbruck [u.a.]: Haymon [u.a.], 2009. – 356 S.: zahlr. Ill. Literaturangaben. – Text dt. u. ital.

Bauer, Horst: "Fix tralla lia-ho". Wirtshaus-Gsangl vom „Klampferer-Rudl“. - Salzburg : Salzburger Volksliedwerk, 2009. - 45 S. : Ill., Notenbeisp. - (Volkslied und Volksmusik im Lande Salzburg ; 054). Literaturangaben

Becker, Joachim und Rudy **Weissenbacher** [Hrsg.]: Sozialismen. Entwicklungsmodelle von Lenin bis Nyerere. – Wien: Promedia [u.a.], 2009. – 234 S. – (Beiträge zur Historischen Sozialkunde: Internationale Entwicklung; 28) (Journal für Entwicklungspolitik: Ergänzungsband; 20). Literaturangaben

Dimt, Gunter: Bauernhöfe. Historische Gehöfte in Oberösterreich. Herausgegeben von den Oberösterreichischen Landesmuseen in Linz. – Weitra: publication PN^o1 Bibliothek der Provinz, 2009. – 70, 717 S.: überw. Ill., graf. Darst., Kt. – (Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich; 021). Literaturverz. S. 49 – 52

Ferino-Pagden, Sylvia [Hrsg.]: Wir sind Maske. Katalog zur Ausstellung im Museum für Völkerkunde Wien vom 24. Juni bis 28. September 2009. Milano [u.a.] : Silvana [u.a.], 2009. - 383 S. : zahlr. Ill. Literaturverz. S. 374-383

Gabriel, Theresia und Gerhard J. **Winkler** [Hrsg.]: Phänomen Haydn 1732–1809. Prachtliebend, bürgerlich, gottbefohlen, crossover. Katalog zur Ausstellung „Phänomen Haydn“ Eisenstadt: Schauplatz musikalischer Weltliteratur; Schloss Esterházy: Brennpunkt höfischer Musikkultur; Haydn-Haus Eisenstadt: Zeugnisse privaten Lebens und Schaffens; Diözesanmuseum Eisenstadt: Kirchenmusik am Fürstenhof; Landesmuseum Burgenland: Wanderer zwischen Kulturen; 31. März bis 11. November 2009. – Eisenstadt: Schloss-Esterházy-Management, 2009. – 271 S.: zahlr. Ill., Notenbeisp. Literaturangaben

Greif, Milena [Red.]: Ein kulturelles Gedächtnis. Die Landesmuseen Österreichs und Südtirols im Überblick. Mit einem Essay von Karl-Markus Gauß und zahlreichen

Fotografien von Heinrich Hermes. – 1. Aufl. – Wien: Brandstätter, 2009. – 175 S.: zahlr. Ill.

Grosskopf, Heinz: Irland in vergangener Gegenwart, 1972 bis 1980. Die Boote fahren nicht mehr, sie fliegen jetzt! Mit einem Vorwort von Stephan Alfare. – Wien: Facultas.wuv, 2008. – 74 S. überw. Ill.

Handl, Elisabeth u. Volker Derschmidt: Meck meck. Goassliederbuch. Ein Liederbuch, entstanden aus dem Projekt „Mit allen Sinnen“ zum Thema „Die Goaß in der Volksmusik“. – Atzenbrugg: Volkskultur Niederösterreich, 2009. – 144 S.: Ill., Notenbeisp. Literaturverz. S. 137 – 140

Keller-Drescher, Lioba u. Bernhard Tschofen [Hrsg.]: Dialekt und regionale Kulturforschung. Traditionen und Perspektiven einer Alltagssprachforschung in Südwestdeutschland. - Tübingen : Tübinger Vereinigung für Volkskunde, 2009. - 250 S. : Ill., graf. Darst., Kt. - (Studien & Materialien des Ludwig-Uhland-Instituts ; 035). Literaturangaben

Kolmer, Lothar [Hrsg.]: „Finger fertig“. Eine Kulturgeschichte der Serviette. – Wien [u.a.]: Lit, 2008. – 187 S.: zahlr. Ill. Literaturverz. S. [181] – 187

Krenn, Katharina [Hrsg.]: Federn machen Vögel. Von Sängern, Aasfressern und Sturzpiloten. Katalog zur Sonderausstellung im Landschaftsmuseum in Schloss Trautenfels vom 4. April bis 31. Oktober 2009. – Graz: Landesmuseum Joanneum, 2009. – 128 S.: zahlr. Ill., graf. Darst., Notenbeisp. Literaturangaben

Lackner, Helmut, Katharina Jesswein u. Gabriele Zuna-Kratky [Hrsg.]: 100 Jahre Technisches Museum Wien. – Wien: Ueberreuter, 2009. – 448 S.: zahlr. Ill., graf. Darst., Kt. Literaturverz. S. 434^t–441

Loewy, Hanno und Gerhard Milchram [Hrsg.]: Hast du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte. Begleitveröffentlichung zur gleichnamigen Ausstellung im Jüdischen Museum Hohenems, im Jüdischen Museum Wien und in Kooperation mit dem Österreichischen Alpenverein. – Hohenems: Bucher-Verl., 2009. – 448 S.: zahlr. Ill. Literaturangaben

Matt, Gerald u. Peter Weiermair [Hrsg.]: Porträt. Fotografie als Bühne. Eine Ausstellung in der Kunsthalle Wien, Halle 2, vom 3. Juli bis 18. Oktober 2009 = The portrait. – Wien [u.a.]: Kunsthalle [u.a.], 2009. – 232 S.: überw. Ill. Text dt. u. engl.

Natter, Tobias G. [Hrsg.]: Schnee. Rohstoff der Kunst. Diese Publikation erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz, und im Huber-Hus, Lech am Arlberg, vom 20. Juni bis 4. Oktober 2009. - Ostfildern

[u.a.] : Cantz [u.a.], 2009. - 311 S. : zahlr. Ill. Literaturangaben. - Literaturverz. S. 305–306

Neuland–Kitzerow, Dagmar, Salwa **Joram** u. Erika **Karasek** [Hrsg.]: Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute. Essayband und Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin vom 19.3. – 5.7.2009. Weitere Stationen 2009/2010: Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien; Stadtmuseum Bautzen; Leeds Museum and Art Galleries. – Regensburg [u.a.]: Schnell & Steiner [u.a.], 2009. – 327 S.: zahlr. Ill. – (Schriftenreihe Museum Europäischer Kulturen; 006). Literaturverz. S. [314]–318. – Text dt. u. engl.

Noever, Peter [Hrsg.]: Möbel als Trophäe. Dieser Katalog erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im MAK Wien vom 27.05.–01.11.2009. Mit Beiträgen von Sebastian *Hackenschmidt* u. a. – Nürnberg: Verlag für moderne Kunst, 2009. – 119 S.: zahlr. Ill. – (MAK Studies; 16). Literaturangaben

Pleschonig, Kerstin [Red.]: Jäger- und Almlieder. In Griffschrift. Unter Mitarbeit von Eva Maria Hois u. Monika Primas. – 1. Aufl. – Graz: Steirisches Volksliedwerk, 2009. – 116 S.: Notenbeisp.

Rössl, Joachim [Hrsg.]: Glas. Baustoff und Kunstwerk. – St. Pölten: Amt der NÖ Landesregierung, Abtlg. Kultur und Wissenschaft, 2009. – 56 S.: zahlr. Ill. – (Denkmalpflege in Niederösterreich; 041) (Mitteilungen aus Niederösterreich; 2/2009)

Schreuder, Marco [Hrsg.]: Stonewall in Wien 1969–2009. Chronologie der lesbisch-schwulen-transgender Emanzipation. – Wien: Die Grünen Andersrum, 2009. – 31 S.: Ill.

Sieferle, Rolf Peter [Hrsg.]: Familiengeschichte. Die europäische, chinesische und islamische Familie im historischen Vergleich. – Wien [u.a.]: LIT-Verl., 2008. – 336 S.: graf. Darst. – (Der Europäische Sonderweg; 2). Literaturangaben

Slapansky, Wolfgang [Hrsg.]: Das Wunder Wein. „Kult – Fest – Ritual“. Dieser Katalog erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung die im Museum Lebenswelt Weinviertel im MZM, Museumszentrum Mistelbach vom 10. Mai bis 1. Dezember 2009 stattfindet. – Salzburg [u.a.]: Residenz-Verl., 2009. – 92 S.: zahlr. Ill. Literaturangaben

Steinmann, Axel [Hrsg.]: Straps & Bands. Textilien aus der Sammlung Foitl. Eine Ausstellung des Museums für Völkerkunde, Wien, 19. November 2008 bis 1. März 2009 Wien : Kunsthistorisches Museum mit MVK und ÖTM, 2008. - 255 S. : zahlr. Ill. Literaturverz. S. 249-255

Untersulzner, Alexa u. Barbara **Stocker** [Red.]: Not und Elend, Hilfe und Dank.. Votiv-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

bilder als Quellen für die Zeit um 1809. Ausstellungskatalog. - Dietenheim : Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, 2009. - 83 S. : zahlr. Ill. - (Beiträge zur Volkskunde ; 1). Literaturangaben

Waldstein, Mella [Red.]: Das Waldviertel. Auf festem Grund. - Atzenbrugg: Volkskultur Niederösterreich, 2009. - 254 S.: zahlr. Ill. Quellen- u. Literaturverzeichnis S. 238 - 249 (Mit Beiträgen von Armin *Thurnher*, Friedrich *Polleröf*, Franz *Grieshofer*, Walter *Deutsch*, Helga Maria *Wolf* u. v. a.)

BEITRÄGE

Grieshofer, Franz: Weihnachtsskrippen. Spiegelbilder vergangener Lebenswelten (Teil 1). In: *Der Krippenfreund*. Jg. 96, September 2009, Nr. 3 (365). S. 13-16, 5 Farbabb.

ZEITSCHRIFTEN

neuesmuseum. - Sonderheft herausgegeben vom Museumsbund Oberösterreich in Kooperation mit den Oberösterreichischen Landesmuseen: Schlossmuseum Linz. Linz, 2009

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 44

Wien, Dezember 2009

Folge 10

EINLADUNG

1. zu dem am Samstag, den 12. Dezember 2009, um 15 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Papiertheaterstück „Das Weihnachtsspiel“ von Ulrich Chmel

Papiertheater waren im Biedermeier weit verbreitet. Verlage in ganz Europa schickten ihre Zeichner mit dem Auftrag in die Opernhäuser und Theater, Kulissen und Figuren einzelner Stücke zu zeichnen. Daraus wurden Ausschneidebögen gestaltet, gedruckt und verlegt. Diese konnten in Papiergeschäften erstanden werden. Auch Textbücher mit Kurzfassungen zu den Stücken wurden angeboten. Umrahmt von einem romantischen Papiertheaterdruck spielt Ulrich Chmel in einem Bühnenausschnitt von ca. 30 x 40 cm. Die Bühnentiefe von 80 cm eröffnet eine überraschend eindrucksvolle Perspektive. Der ebenfalls 80 cm hohe Schnürboden erlaubt einen raschen und reibungslosen Szenenwechsel, fast wie im richtigen Theater. Im Weihnachtsspiel wird die gesamte Weihnachtsgeschichte - von der Verkündigungsszene bis zum Erscheinen der Heiligen Drei Könige - erzählend dargestellt. Dafür werden vorwiegend Texte des Weihnachtsevangeliums verwendet. Die Figuren stammen von der so genannten „Bachlechner“ Tiroler Papierkrippe. Josef Bachlechner war ein bekannter Südtiroler Maler und Krippenschnitzer des 19. Jahrhunderts. Die Bühnenbilder für dieses Stück wurden von Ulrich Chmel angefertigt. Der Verein für Volkskunde lädt zu dieser zauberhaften Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Für Vereinsmitglieder ist der Eintritt frei, Nichtmitglieder bezahlen € 5,-. Für die Aufführung wird eine Spende erbeten. Anmeldung ist aufgrund der beschränkten TeilnehmerInnenzahl erforderlich: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26.

HINWEISE

Wien. *Kino im Volkskundemuseum*. – Im Rahmen des Josefstädter Kulturherbstes 2009 finden folgende Filmvorführungen im Volkskundemuseum statt: Di, 1.12., 19 Uhr: Doris Kittler/Wienblicke; Fr., 4.12., 19 Uhr: Verein Lichtblicke/Cinema Thumbnail; Sa, 5.12., 19 Uhr: Verein Lichtblicke/Cinema Thumbnail; Do, 10.12., 11 Uhr: Kum-

ru Ukunzaya/Little Alien; Fr. 11.12., 19 Uhr: Seiringer/Theremin/Weiße Nächte; Sa, 12.12., 19 Uhr: Seiringer/Theremin/Weiße Nächte; Mo, 14.12., 19 Uhr: Vorführung Saualmoper; Di, 15.12., 19 Uhr: Sebastian J. F./Überwachung und Strafe; Mi, 16.12., 19 Uhr: Sebastian J. F./Überwachung und Strafe;

WIEN. **Stricken im Volkskundemuseum.** – Unter der Leitung von Elisabeth Kovács findet am Donnerstag, 10.12., und Donnerstag, 17.12., jeweils von 14.30-17.10 Uhr, der Volkshochschulkurs „Selbstgestrickte Socken für Weihnachten“ im Österreichischen Museum für Volkskunde statt. Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule Alsergrund unter der Telefonnummer: +43 1 3175243. Die Kursnummer lautet: 2811251

WIEN. **Familientag. „Weihnachtliches Papiertheater“.** – Am Sonntag, 13.12., finden um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr Aufführungen des Papiertheaterstücks „Das Weihnachtsspiel“ statt. Es ist für Kinder ab dem 4. Lebensjahr geeignet. Im Anschluss basteln die Kinder eine Papierkrippe aus Karton und Moos zum Mitnehmen. Mit der A-Karte der Familientage zahlen Kinder € 4,- (statt € 6,-). Anmeldung erforderlich: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26

WIEN. **Weihnachtswerkstatt am 24. Dezember.** – Von 10.00 bis 14.00 haben Kinder die Möglichkeit Nähkarten in Form von Weihnachtsbäumchen oder Christbaumanhänger aus Filz zu basteln (pro Werkstück € 1,-). Das Programm ist für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter geeignet. Für Vereinsmitglieder und Kinder gratis! Nichtmitglieder zahlen den Museumseintritt von € 5,-, Kinder unter 4 Jahren haben freien Eintritt. Anmeldung ist nicht erforderlich.

WIEN. **Ferienspiel.** –Dienstag, 29.12., Mittwoch, 30.12., und Dienstag, 5.1., findet im Volkskundemuseum jeweils um 14.30 Uhr ein Ferienspiel unter dem Titel „Stolze Reiter, zarte Blüten“ für 10 – 13jährige Kinder statt. Auf riesigen Bildertüchern und in kleinen Weihnachtskrippen gilt es, fantastische Darstellungen zu entdecken. Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Herstellungstechniken kennen und gestalten ein Winterlicht zum Mitnehmen. In Kooperation mit wienXtra kostet die Aktion mit Ferienspielpass € 1,- pro Kind (statt € 2,-). Anmeldung ist nicht erforderlich, Informationen: +43 699.81647374

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at

um.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr),
Tuchintarsien in Europa von 1500 bis heute (bis 14. März 2010)
Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26,
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

GRAZ. *Krampus – Das gezähmte Böse.* – Das Volkskundemuseum im Universal-museum Joanneum, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, zeigt bis 10. Jänner 2010, wie der Teufel in die besinnliche Zeit vor Weihnachten geraten ist. Anhand der umfangreichen Sammlung der Grazer Familie Wabitsch deckt die Ausstellung die Rolle des finsternen Antipoden des heiligen Nikolaus auf und zeichnet seine Geschichte vom schillernden Abbild des Bösen zum harmlosen Kettenrassler und erotischen Spitzbuben nach. Informationen: +43 316 8017.9881, www.museum-joanneum.at, Di-So 10-17 Uhr

WIEN. *Maria lactans. Die Stillende in der Kunst.* – Bis 27. Februar 2010 präsentiert das Dommuseum, Stephansplatz 6, 1010 Wien, im Rahmen seiner Weihnachtsausstellung rund 70 Werke mit Darstellungen stillender Mütter. Schwerpunkt der Ausstellung sind Bilder der den Menschensohn stillenden Gottesmutter aus dem Raum Wien und Niederösterreich. Hervorzuheben sind die beiden Darstellungen von Lucas Cranach d. Ä.: eine aus dem Kapuzinerkloster in Wien, die erstmals seit Jahrhunderten außerhalb des Konvents präsentiert wird, die andere aus der Schausammlung des Dommuseums. Besondere Beachtung verdienen auch die ältesten Zeugnisse, wie die Exponate der stillenden Göttin Isis. Informationen: +43 1 51552.3689, www.dommu-seum.at, Di-Sa 10-17 Uhr

PERSONALIA

Franz Grieshofer. Ernennung zum Doctor honoris causa – Am 3. Juni 2009 wurde dem ehemaligen Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, Hon-Prof. Dr. Franz Grieshofer, über Antrag der historisch-philologischen Fakultät vom Rektor und Senat der Universität „1. Dezember 1918“ in Alba Iulia, Rumänien, für seinen Beitrag zur Entfaltung der Ethnographie im europäischen Kontext - insbesondere für seine Leistungen auf museologischem Gebiet - die Auszeichnung eines „Doctor honoris causa“ verliehen. Im Rahmen einer öffentlichen Vorlesung sprach Franz Grieshofer am Vortag über „Die Museumsstadt Wien“. In der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift *Annales Universitatis Apulensis. Series Historica*, 13, 2009, S. 7-17 ist außerdem

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

ein Artikel über „Museen als Speicher des kulturellen Erbes“ von ihm erschienen. Der Verein für Volkskunde gratuliert herzlich zur Verleihung der Ehrendoktorwürde.

Elisabeth Timm. Preisverleihung. – Für das vom Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) geförderte Projekt „Doing Kinship with Pictures and Objects“ wurde Dr. Elisabeth Timm, Institut für Europäische Ethnologie/Volkskunde der Universität Wien, beim Zukunftspreis der Stadt Wien mit dem Sonderpreis „Forscherin des Jahres“ ausgezeichnet. Der Verein für Volkskunde gratuliert der Preisträgerin!

GEBURTSTAG

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

- 60. Geburtstag: Xaver WASSMANN, Affeltrangen/CH
- 65. Geburtstag: Jakob POSCH, Wien
- 70. Geburtstag: Helga SCHÖNER, Mödling
- 85. Geburtstag: wHR DDr. Viktor H. PÖTTLER, Graz

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegele, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531